



aufgeteet

Ausgabe **35**
März 2026

Das Clubmagazin des Golf-Club Neuhof – Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste



Spannende Herausforderungen und Aufgaben 2026

Der Blick geht nach vorn – die Saison 2026 mit echten Highlights und einer Premiere



Der Blick geht nach vorn – die Saison 2026 mit echten Highlights und einer Premiere

Ein ungewöhnlich langer Winter mit Schnee und Eis liegt hinter uns. Unsere Plätze mussten in diesem Jahr besonders lange geschlossen bleiben – zunächst wegen des Frostes, dann aufgrund einer dichten Schneeschicht und schließlich wegen der enormen Mengen an Tauwasser, das durch nächtlichen Frost immer wieder gefror. Wer in südlicheren Gefilden unterwegs war, konnte hoffentlich sein Golfspiel unter besseren Bedingungen fortsetzen und hat damit vielleicht einen kleinen Trainingsvorsprung. Doch dank unserer neuen Kooperation mit „Wilson Golf“ und den neuen Premium-Driving-Range-Bällen steht den Daheimgebliebenen die Möglichkeit offen, diesen Rückstand schnell wieder aufzuholen und sich auf eine erfolgreiche Saison zu freuen.

Im Jahresbericht 2025, der mit der Mitgliederversammlung im Mai erscheint, geht der Blick zurück auf unser erfolgreiches erstes Jahr als neues Vorstandsteam, deshalb möchte ich an dieser Stelle nach vorne schauen – auf die bevorstehende Saison.

Der eine oder andere hat sicher schon bemerkt, dass sich auf dem Parkland Course einiges getan hat. Viele Bäume und Äste, die in den letzten Jahren zunehmend Last oder Hindernis geworden waren, konnten entfernt werden. Der lange Winter hatte dabei sogar einen Vorteil: Unser Green-keeping-Team um Sascha Baumann konnte ungestört von umherfliegenden Bällen Arbeiten durchführen, für die während der Saison sonst keine Zeit bleibt. Unterstützt wurde die Mannschaft punktuell von einer Fachfirma, die selbst in schwindelerregender Höhe noch „störende“ Äste beseitigte. Der ein oder andere wird sich darüber freuen – sei es, weil Bälle wiedergefunden werden, die im vergangenen Jahr noch verloren gewesen wären, oder weil der Ball beispielsweise an den Löchern 1, 3 oder 8 des Parkland Course nun einen freien Flug ins Ziel – oder auch ins Dickicht – nehmen kann, ohne von heraushängenden Ästen abgelenkt zu werden.

Wie im letzten Jahr dürfen wir uns auch in dieser Saison auf viele schöne Events freuen. Es beginnt mit der Eröffnung des Halfway-Hauses unter neuer Führung von Daniela Schaum und ihrem Sohn Calvin bereits im März. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder diesen Ort auch zukünftig zu schätzen wissen und dort gerne essen, trinken und Spaß haben – selbstverständlich immer mit Rücksicht auf den Spielfluss und die Etikette.



Ein Halfway-Haus ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Viele Clubs haben diesen Treffpunkt des Clublebens an Automatenbetreiber abgegeben. Damit uns dieser besondere Ort lange erhalten bleibt, ist es wichtig, dass er sowohl unseren Mitgliedern als auch unseren neuen Gastgebern Freude bereitet.

Auch der Turnierkalender 2026 ist wieder abwechslungsreich und mit Augenmaß zusammengestellt. Neben beliebten Formaten wie den Damen-, Senioren- und Herrennachmittagen, dem Douglas Cup, der GSG sowie zahlreichen Sponsoren-, Charity- und Firmen-Events, bilden die Heimspieltage unserer Bundesligamannschaften und AK-Teams sowie die „Offene Woche“ echte Saisonhöhepunkte.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet uns darüber hinaus mit einer Premiere, auf die wir besonders stolz sind: Mit der „VCG Neuhof Open“ wird vom 23. Juni bis 25. Juni erstmals ein relevantes Profiturnier der ProGolf Tour bei uns stattfinden. Damit beschließen wir den sogenannten *German Swing*, bei dem hoffnungsvolle Nachwuchsspieler aus ganz Europa bei uns aufteuen. Viele heutige DP World Tour Spieler haben genau auf dieser Tour ihre ersten Schritte ins Profilager gemacht. Und das Beste: Auch Neuhöfer Gesichter werden am Start stehen! Durch die erfolgreichen Gespräche mit dem Veranstalter konnten wir einige der begehrten Wildcards sichern, sodass auch unsere eigenen Spieler Profiluft schnuppern dürfen.

Natürlich wurde bei der Erstellung des Spielkalenders wiederum großer Wert darauf gelegt, dass für alle Mitglieder und Gäste, die lieber außerhalb von Turnieren spielen, ausreichend Freiraum bleibt. Mit unseren 27 (+6) Löchern bieten wir beste Voraussetzungen, um fast jederzeit eigenes Golf genießen zu können – mit oder ohne Wettkampfdruck.

Neben den sportlichen Highlights sollen auch alle gesellschaftlichen Veranstaltungen, wie der GCN Talk, dazu beitragen, das Clubleben weiter zu bereichern und den Golfclub Neuhof zu dem zu machen, was er sein soll: ein Ort des Wohlfühlens, ein Ort der Begegnung – oder, wie Michael Wrulich in dieser Ausgabe schreibt, „eine Blaue Zone“. Jede und jeder von uns kann dazu beitragen, dass dieser Geist auf unserer Anlage spürbar wird.

Diese Ausgabe der *aufgeteet* – mittlerweile die 35. Ausgabe im 12. Jahr – ist ein Beleg dafür, wie stark ehrenamtliches Engagement unseren Club prägt. Mein herzlicher Dank gilt allen, die erneut mit viel Herzblut und Einsatz daran gearbeitet haben, unser beliebtes und weit über den Club hinaus bekanntes Magazin möglich zu machen und mit spannenden Beiträgen zu füllen.

Ich wünsche Ihnen allen einen gelungenen Saisonstart, viele schöne Runden auf unserer Anlage, Freude an den zahlreichen Turnieren und vor allem Spaß an diesem wunderbaren, aber manchmal herausfordernden Sport – Golf.

Auf eine tolle Saison 2026.

Ihr

Dr. Jochen Nachtwey

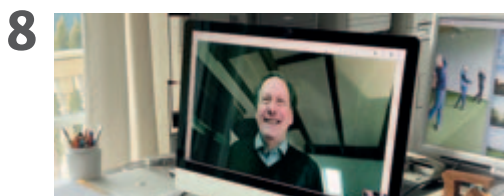
Präsident



Der Blick geht nach vorn – die Saison 2026



Der Golf-Club Neuhoof als „Blaue Zone“



Videogespräch mit Henrik Böhmert



Ausgezeichnet die Förderung der Jugend



And the winners are ...



BL Damen: Ausblick auf die Saison



BL Herren: Next Generation, same Goal



*AK30 Damen:
Mit frischer Energie in die Saison 2026*



*AK30 Herren:
Endlich ist der Winter vorbei !!!*



*AK50 Damen:
2026 wir feiern 10 jähriges Hessenliga*



*AK50 Herren:
Weiter, immer weiter ...*



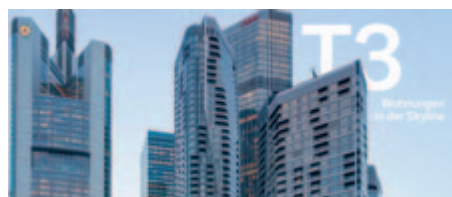
*AK65 Damen:
Das Ziel heißt: Hessenmeister 2026*

28



*AK65 Herren:
Back into the Premier League*

30



FOUR Frankfurt

32



*Damengolf 2026:
Ein neues Jahr, das uns verbindet*

34



*Herrengolf:
Sportlicher Wettkampf, Spaß am ...*

36



*Der Douglas Cup:
auch 2026 ein regionaler Klassiker*

38



GSG Gruppe im GC NeuhoF

39



*3. GCN Club Talk:
Das GCN Sportkonzept im Fokus*

40



Die Neuen im Häuschen am See

42



Lutz Kuhn 35 Jahre Greenkeeper im GCN

44



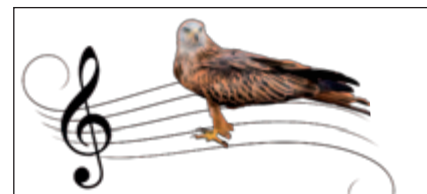
Golf & Natur: Neues in der neuen Saison

46



Conny Becker 25 Jahre im GCN

47



Der Milan: Es geht schon wieder los

Der Golf-Club Neuhof als „Blaue Zone“

Michael Wrulich, Clubmanager

„Blaue Zonen“ bezeichnen Regionen der Welt, in denen Menschen auffallend häufig ein hohes Lebensalter erreichen – und dabei bis ins hohe Alter gesund, aktiv und sozial eingebunden bleiben. Das Konzept geht auf den Autor Dan Buettner zurück, der Orte wie Okinawa, Sardinien, Ikaria oder die Nicoya-Halbinsel bereiste und die Erkenntnisse von Wissenschaftlern vor Ort miteinander verglich. Die zentrale Frage: Was machen diese Menschen anders?

Aus wissenschaftlicher Sicht handelt es sich bei den „Blauen Zonen“ nicht um ein starres Lebensmodell, sondern um die Zusammenführung von Beobachtungen aus Bevölkerungsforschung, Medizin und Sozialwissenschaften. Im Mittelpunkt stehen Lebensweisen, die sich über lange Zeiträume hinweg als förderlich für Gesundheit und Lebensqualität erwiesen haben.

Bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass es nicht den einen Erfolgsfaktor gibt. Entscheidend ist vielmehr das Zusammenspiel mehrerer Elemente. Ein zentraler Aspekt ist die selbstverständliche, regelmäßige Bewegung im Alltag. Menschen in „Blauen Zonen“ betreiben in der Regel keinen Hochleistungssport, sondern bleiben durch Gehen, körperliche Arbeit und eine aktive Tagesgestaltung kontinuierlich in Bewegung. Diese moderate, aber beständige Aktivität gilt als besonders nachhaltig für die körperliche Gesundheit.

Ebenso prägend ist die soziale Einbindung

Enge familiäre Strukturen, Nachbarschaften und Gemeinschaften sorgen dafür, dass Menschen selten isoliert leben. Man kennt sich, unterstützt sich und fühlt sich gebraucht. Diese soziale Verbundenheit wirkt sich nachweislich positiv auf das seelische Wohlbefinden aus und trägt zur Stabilität bis ins hohe Alter bei.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist der empfundene Sinn im Leben

In vielen „Blauen Zonen“ behalten Menschen auch im Alter Aufgaben, Verantwortung und feste Rollen. Sie wissen, wofür sie morgens aufstehen und erleben sich als Teil eines größeren Zusammenhangs. Dieser Lebenssinn fördert Motivation, geistige Aktivität und Lebensfreude.

Auch die Ernährung spielt eine Rolle

Jedoch weniger als strenges Konzept, sondern als Ausdruck von Maß und Bewusstsein. Die Kost ist meist einfach, überwiegend pflanzenbasiert, regional geprägt und in gemeinschaftliche Rituale eingebettet. Gegessen wird langsam, gemeinsam und ohne Hektik. Essen ist Teil der Kultur und des sozialen Miteinanders.

Nicht zuletzt ist der Umgang mit Stress von Bedeutung

Menschen in „Blauen Zonen“ verfügen über feste Rituale, die ihnen helfen, Belastungen auszugleichen. Ob durch Pausen, gemeinsames Essen, spirituelle Praktiken oder soziale Treffen – Stress wird nicht verdrängt, sondern in einen gesunden Rhythmus eingebettet.

Überträgt man diese Faktoren auf unseren Golf-Club Neuhof ...

... wird deutlich, wie viele dieser Qualitäten hier – oft ganz selbstverständlich – bereits vorhanden sind. Golf verbindet regelmäßige, maßvolle Bewegung mit Konzentration und mentaler Herausforderung. Die Wege über den Platz, das Spieltempo und der Aufenthalt im Freien entsprechen in vielerlei Hinsicht dem Bewegungsverständnis der „Blauen Zonen“.

Unser Club ist zugleich ein Ort der Begegnungen

Auf den Runden, bei Turnieren oder im Clubhaus entstehen Gespräche, Beziehungen und ein starkes Gefühl von Zugehörigkeit. Viele Mitglieder schätzen unseren Golfclub nicht nur als sportliche Anlage, sondern als sozialen Raum, der Struktur und Verbindung im Alltag schafft.

Für viele von uns stiftet der Club auch Sinn

Golf bietet Ziele, Entwicklungsmöglichkeiten und einen Rahmen, der unabhängig vom Alter Bestand hat. Zahlreiche Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich und tragen so aktiv zur Entwicklung unserer Gemeinschaft bei. Der Golf-Club Neuhof wird damit zu einem Fixpunkt, der Orientierung, Motivation und persönliche Erfüllung geben kann.

Auch Achtsamkeit und Genuss haben bei uns ihren festen Platz.

Das bewusste Verweilen, der Blick über den Platz und die Zeit im Grünen schaffen Momente der Entschleunigung und des Ausgleichs. Der gemeinsame Austausch nach der Runde im Clubhaus, bei Speis und Trank oder das Beisammensein auf der Terrasse gehören für viele ebenso zur Golfrunde wie der Putter ins Bag. Diese Rituale tragen wesentlich zur Lebensqualität bei.

All diese Qualitäten entfalten ihre Wirkung jedoch nur, wenn sie bewusst wahrgenommen und gepflegt werden. Gemeinschaft entsteht nicht von selbst. Sie lebt von Respekt, Aufmerksamkeit und der Bereitschaft, Verantwortung füreinander und für unseren gemeinsamen Ort zu übernehmen.

Lassen Sie uns den Golf-Club Neuhof daher bewusst als das verstehen, was er sein kann und für viele bereits ist:

einen Ort, an dem Bewegung, Begegnung, Sinn und Achtsamkeit zusammenkommen. Wenn wir diese Werte wertschätzen und weiterentwickeln, kann unser Golf-Club Neuhof für viele von uns zu einer eigenen „Blauen Zone“ werden – nicht als Theorie, sondern als gelebte Haltung und als Quelle von Lebensqualität! Heute und in Zukunft.





Videogespräch mit Henrik Böhmert, Vorstand Spielbetrieb:

Henrik Böhmert ist seit 2019 im Vorstand unseres Golfclubs. Bis 2025 war er verantwortlich für den Bereich Finanzen und seit der Vorstandswahl im Mai 2025 vertritt er den Spielbetrieb des GCN.

Meine erste Frage: Welche sind Deine Beweggründe, von den Finanzen in das operative Feld zu wechseln?

Die Veränderungen im Vorstand haben mir die Chance zum Positionswechsel gegeben und die habe ich – das ist mein Naturell – gern ergriffen. Der Fokus verschiebt sich mit dem Ziel, das sportliche Erlebnis der Mitglieder und die Mitgliederbindung zu verbessern sowie das Clubleben aktiv zu gestalten.

Bis Ende 2023 warst Du noch stark im Berufsleben gebunden und hast dennoch viele Stunden Deiner Freizeit in die Aufgaben des Clubs investiert. Wie hast Du das unter einen Hut bekommen? Was hat Dich motiviert?

In der Tat, das war eine Herausforderung. Dem Golf-sport bin ich seit meiner Kindheit verbunden. Daher schlug unser ehemaliger Clubmanager Gerd Petermann vor, dass ich mich im Club ehrenamtlich engagieren sollte. Doch bis 2018 war ich beruflich kaum

vor Ort. Im Jahr 2019 ergab sich schließlich eine Neuzusammensetzung des Vorstands und ich sagte Ja zu einem Vorstandsmandat. Mein Wunsch war es, mich mit meiner beruflichen und persönlichen Erfahrung in die Gestaltung und Weiterentwicklung unseres Golf-Clubs einzubringen.

Organisation des Spielbetriebs, sportliche Entwicklung, Talentmanagement, Kommunikation sind u.a. die Kernbereiche im Bereich Spielbetrieb. Der GCN gehört zu den aktivsten und damit bekanntesten Golfclubs im Lande. Die Mitglieder sind sportlich stark engagiert, interessiert an landesweiten Turnieren und der Club ist innovativ in Bereichen wie Nachhaltigkeit, u.a. Golf und Natur. Was ist 2026 zu erwarten?

Der Kalender 2026 wird wieder einen ausgewogenen Mix der unterschiedlichsten Turnierarten und Wett-spielformate für alle Zielgruppen in unserem Club zeigen und unsere sportliche Position reflektieren. Der

Club plant somit für 2026 ein vielfältiges und sportlich ambitioniertes Programm, das sowohl den Breitensport als auch die Leistungsklassen fördert und das soziale Clubleben stärkt. Es ist uns sehr wichtig, dass sich jedes Mitglied hier repräsentiert fühlt. Im Vorstand wissen wir um den Balanceakt zwischen den unterschiedlichen Wünschen der Mitglieder und einer klaren Marktpositionierung des Golf-Club Neuhof.

Der Golfsport ist im Wandel, das sehen wir allein daran, wie unterschiedlich Golfinteressierte den Einstieg in den Sport wählen. Wir werden uns des Themas der Spielfreude über alle Spielstärken und Altersklassen hinweg annehmen – das beginnt mit den Herausforderungen für Golfeinsteiger bis hin zu den erfahrenen Seniorinnen und Senioren.

Dem Vorstand ist an einer zeitnahen und transparenten Kommunikation gelegen, die wir während der Saison mit unserer täglichen WhatsApp, dem monatlichen Newsletter, mit aufgeteet und dem Jahresbericht fortsetzen werden.

Job erledigt. Freizeit genießen. Das sind offensichtlich nicht die Themen Deiner Freizeitgestaltung. Auch ist es nicht allein die Arbeit im Vorstand des GCN, die von Deiner „beruflichen Freiheit“ profitiert. Welche Organisationen / Gruppen / Interessen stehen für Dich außerdem im Fokus?

Als Past-Präsident des Lions Club und Vorsitzender der Stiftung Altenhilfe bin ich in Neu-Isenburg bürgerlich engagiert. Beide Institutionen fokussieren sich stark lokal für das generationsübergreifende Gemeinwohl. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein präsent Thema und daher bringen Karin und ich uns aktiv in die Betreuung unserer Enkelin ein. Weil Demokratie vom Mitmachen lebt und ich Verantwortung übernehmen will, habe ich mich entschieden, bei der Kommunalwahl am 15. März für die Stadtverordnetenversammlung in Neu-Isenburg zu kandidieren.

Zurück zu unserem Golfclub. Vor dem Start in die neue Golfsaison interessieren uns Deine Ziele und Erwartungen in den gesellschaftlichen und sportlichen Bereichen unseres Clubs. Was bleibt unverändert? Was kommt NEU dazu?

Im Spätsommer 2025 haben wir die Reihe GCN Club-Talk ins Leben gerufen. Die Serie werden wir fortsetzen, um mit interessanten Themen nicht nur zum Golfsport mit den Mitgliedern im Austausch zu sein. Ein neuer Treffpunkt entsteht. Aus der Spikebar im Club-

haus soll ein lebendiger Clubraum für Begegnung, Sportübertragungen und gemeinsames Verweilen entstehen.

Der Erfolg des NEUEN kommt von MITMACHEN und daher ist es das Ziel des Vorstandsteams, unsere Mitglieder für ein aktiveres Clubleben zu gewinnen. Ich freue mich auf die Eigeninitiative und das Engagement jedes einzelnen Mitglieds hin zu einem wieder stärker partizipativen Clubleben.

Im Bereich Sport wünsche ich mir, dass jedes Mitglied und jeder Gast den Golfsport im Golf-Club Neuhof zu seiner eigenen sportlichen und persönlichen Zufriedenheit in ansprechender Umgebung ausüben kann.

Außer den ehrenamtlichen Aufgaben gibt es den Familiemensch Henrik Böhmert. Deine Enkelin war ja auf der Titelseite der letzten Ausgabe. Die nächste Generation betritt die Bühne und bittet um Aufmerksamkeit. Bleibt da auch noch Zeit für Reisepläne? Welche Region wären Dein/Euer Traumziel?

In der Tat, Karin und ich leben inzwischen in einem Mehrgenerationen Setup, was allen große Freude und Spaß bereitet und den Familienzusammenhalt fördert. Eine Reise nach Shetland und Orkney war lange ein Wunsch und steht nun vor der Realisierung. Seitdem unser Sohn nach Singapur umgezogen ist, sind in dieser Region auch für uns etliche Traumziele zu finden.

Noch zwei ganz persönliche Fragen: Wann warst Du das letzte Mal im Theater oder auf einem Konzert?

Wir lieben das English Theatre in Frankfurt und freuen uns über dessen Neueröffnung. Zudem gehen wir sehr gern ins Kino.

Welches Buch hast Du zuletzt gelesen oder hat Dich gefesselt?

Die meisten Bücher liegen nach unserem Umzug leider noch in Umzugskisten.

Danke für das informative Gespräch und alle besten Wünsche für die Saison 2026.



Ausgezeichnet

die Förderung der Jugend in Neuhof



Wie heißt es – etwas abgewandelt- in einem bekannten Sprichwort: nach der erneuten DGV Gold-Auszeichnung für die Jugendarbeit des Golf Club Neuhof ist vor dem nächsten Audit. Deshalb beginnt für die Verantwortlichen im Bereich Jugend die Arbeit weit vor dem eigentlichen Start der neuen Golf-Saison.

Der stellvertretende Clubmanager und Jugendkoordinator Jannik Metzler: „Wir haben bereits Anfang des Jahres ein Jugendevent umgesetzt. Seit dem vergangenen Sommer betreuen wir eine Schul-AG an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Dietzenbach. Im ersten Halbjahr hatten wir dort nur vier Kinder, aber im Februar ist das zweite Halbjahr gestartet, und die Schülerinnen und Schüler konnten sich erneut für eine AG anmelden. Um die Begeisterung zu steigern, haben wir im Januar einen Golf-Schnuppertag direkt an der Schule organisiert. Carsten Kellner, Ida Neubecker und ich haben dabei insgesamt sechs Klassen jeweils eine Schulstunde lang betreut – mit großem Erfolg. Das Interesse war riesig: für das zweite Halbjahr haben sich inzwischen über 20 Kinder angemeldet. Und es gibt eine Warteliste.“

Es geht bei ausgezeichneter Förderung junger Golferinnen und Golfer also nicht nur um sportliche Erfolge.

Es sind auch die vielen kleinen Bausteine, die dazu beitragen, dass bei den regelmäßigen Qualitätsmanagements des DGV für die leistungsorientierte Nachwuchsförderung unser Club zum inzwischen sechsten Mal in

Folge die höchste Auszeichnung erhalten hat. Das freut natürlich auch Clubpräsident Dr. Jochen Nachtwey: „Wir sind froh und stolz, wiederum die höchstmögliche Auszeichnung des Deutschen Golfverbandes mit GOLD für unsere Jugendarbeit verliehen bekommen zu haben. Dies belohnt einerseits die zahlreichen Unterstützer, die dazu beitragen, über 300 Kindern und Jugendlichen im GCN den Golfsport nahezubringen und Spitzensportler auszubilden, andererseits motiviert es uns alle, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und noch besser zu werden. Dabei hilft uns natürlich auch die mit der Auszeichnung verbundene finanzielle Unterstützung.“

In den Audits bewerten die DGV-Prüfer verschiedene Aspekte und vergeben nach strengen Kriterien entsprechend Punkte.

Je nach erreichter Punktzahl erhalten die Clubs ein Zertifikat: in Gold, Silber, Bronze oder ein einfaches. Es gibt in Deutschland nicht viele Clubs, die wie der Golf-Club Neuhof über die Jahre hinweg kontinuierlich so erfolgreich Jugendarbeit betreiben und dafür vom Deutschen Golf Verband auch mit Gold ausgezeichnet worden sind. Für die Zertifizierung werden die vorhan-



denen Rahmenbedingungen, Strukturen und sportlichen Ergebnisse im Jugendbereich der Clubs verglichen. Zu den Kriterien zählen unter anderem Aspekte wie die Qualifikation der Trainer, Art und Anzahl der Trainingsangebote, Anzahl der Jugendlichen in Hessen- oder Deutschlandauswahl.

All das wird bestmöglich im Golf-Club Neuhof umgesetzt.

Es kann aber auch nur funktionieren durch ein engagiertes Team. Einer davon ist Jannik Metzler. Und stellvertretend für alle anderen im Jugend-Team haben wir mit ihm über seine Arbeit in diesem Bereich gesprochen. Seit diesem März ist Jannik Metzler zum stellvertretenden Clubmanager ernannt worden, aber bereits seit 2021 im Jugendteam dabei und als Jugendkoordinator ist er Ansprechpartner und Organisator für alle Fragen, die unsere Jugend betreffen.

Bei der schon genannten Schul-AG an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Dietzenbach Anfang des Jahres zum Beispiel hat er das Konzept für das Schnupperangebot entwickelt und war zuständig für die Koordination zwischen Schule und dem Neuhöfer Trainerteam.

Ein erfolgreiches Puzzleteil der Neuhöfer Jugendförderung sind die Feriencamps.

„Bei der Planung der Feriencamps geht es zunächst darum, den Flyer zu gestalten, die Anmeldung auf der Website freizuschalten und in Abstimmung mit Carsten, der die Trainereinteilung übernimmt, die Inhalte und den Ablauf festzulegen“, erläutert Jannik. „Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr besprechen wir, was gut lief und wo wir uns noch verbessern können. Für unsere Jugend-Leistungsspieler möchten wir zusätzlich ein separates Camp anbieten, bei dem die Kids auch übernachten und sich gezielt auf relevante Plätze für die Saison vorbereiten können. Die ersten Anmeldungen kamen übrigens schon am Tag der Veröffentlichung – sogar aus Irland!“

Eine Golfsaison mit allen Terminen, Turnieren, Meisterschaften und Events zu planen, ist eine komplexe Angelegenheit. Kein Wunder, dass einiges mit reichlich Vorlauf koordiniert werden muss.

„Die Abstimmung mit HGV, DGV und den umliegenden Clubs zur Terminierung der Spieltage – etwa für die Challenge oder First Drive Tour, sowie den Silbernen Teller – erfolgt bereits im Vorjahr“, so Jannik Metzler. „Diese Termine bilden das Grundgerüst, auf dem wir anschließend



die Clubturniere abstimmen, um ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Programm für alle Jugendlichen zu schaffen.“

Wie viele Telefonate, Gespräche und Mails nötig sind, um alles unter einen Hut zu bekommen, lässt sich nicht sagen. Man ahnt es aber. Vor allem, weil es ja weitergeht im Laufe des Jahres.

„Für das Sommertraining“, sagt Jannik Metzler, „dazu stimme ich mich eng mit den Trainern ab: wir legen die Trainingszeiten für Bambini-, Basis-, Eltern- und Leistungstraining fest. Insgesamt betreuen wir rund 30 Trainingsgruppen. Dabei muss genau abgestimmt werden, wer wann trainieren kann, damit jede Gruppe genug Platz auf der Driving Range hat und auch unsere Mitglieder ausreichend Raum zum Üben finden. Außerdem sprechen wir über Trainingspläne, Saisonziele und die Integration neuer Trainingsmethoden.“

Hinzu kommt noch die kontinuierliche Koordination von fast 200 Kindern in den wöchentlichen Trainingsgruppen auf der Anlage, Projekte wie das „Grüne Klassenzimmer“, das im Rahmen der DGV-Initiative zur Umwelt- und Biodiversitätsbildung umgesetzt wird und die zentrale Verwaltung aller Spieler- und Mannschaftsrelevanten Dokumente und Unterlagen im Jugendbereich. Also jede Menge Tagesordnungspunkte, um wieder Punkte für das nächste DGV-Audit zu sammeln.

Samy Bahgat 

And the winners are ...

Beim PGA Annual Award Dinner im Kongress Palais der Stadt Kassel musste der Präsident der PGA of Germany, Kariem Baraka, die altbekannte Gewinnerformel etwas abwandeln und den Plural verwenden. Denn der PGA Award „Jugendtrainer des Jahres 2025“ ging an die beiden Neuhöfer Golf-Professionals.

Bei der Online-Wahl der Mitglieder des Berufsverbands PGA of Germany e.V. hatten sie als Team die meisten Stimmen erhalten und vier weitere Bewerber hinter sich gelassen. Umso bemerkenswerter, weil Max Röhrig und Martin Keskari die jüngsten Kandidaten waren.

Unter großem Applaus der rund 250 Mitglieder des Berufsverbands, der zahlreichen Gäste und Ehrengäste ging es für beide dann zur Ehrung auf die Bühne. „Da waren wir anfangs schon etwas nervös“, gibt Martin Keskari zu. „Dann überwog aber das tolle Gefühl, dass wir für unsere Arbeit von den Kolleginnen und Kollegen diese Anerkennung bekommen haben.“ Das empfindet auch Max Röhrig als große Ehre und Bestätigung. „Besonders war dann für uns auch“, sagt Max weiter, „dass Jochen eine Rede gehalten hat. Das war schon emotional.“

Neuhofs Präsident, Dr. Jochen Nachtwey, war der Laudator. „Ihr seid bei uns im Club weit mehr als nur Golftrainer“, so Jochen Nachtwey. „Ihr fördert unsere Jugendlichen weit über Schwungebene und Course-Management hinaus. Ihr formt sie als Menschen und macht sie zu Persönlichkeiten. Ihr wollt die Abläufe immer besser machen, und ihr genießt Anerkennung und Respekt bei den Kindern und Jugendlichen. Mit Eurer offenen Art lockt Ihr zweimal pro Woche über 200 Kinder und Jugendliche ins Training, selbst im Winter

kommen mehr als 150. Ihr nehmt die Breite mit und bildet parallel eine Spitze aus, ihr garantiert Spaß im und am Training und erreicht auf diese Weise mühe- los Leistungswillen – die Mädchen und Jungs lieben Euch.“

Die beiden Neuhöfer Pros haben ihre Ausbildung zum Fully Qualified Professional der PGA of Germany 2020/2021 abgeschlossen, wobei Maximilian Röhrig sogar Jahrgangsbester wurde. Martin Keskari leitet bei uns den Leistungsbereich bei den Mädchen und ist Headcoach der 1. Damen. Maximilian Röhrig ist verantwortlich für den Leistungsbereich bei den Jungen und ist Headcoach der 1. Herren. Durch das Nachwuchs- und Leistungssportkonzept der beiden konnten etliche Jugendliche des Golf-Club Neuhof bei Hessischen und Deutschen Meisterschaften in Einzel- und Mannschaftswettbewerben vorderste Plätze belegen. Zudem haben gleich mehrere Jugendliche den Sprung in den Kader der Neuhöfer Bundesliga-Teams geschafft.

Auf die Frage, ob die Auszeichnung für sie etwas geändert habe, sagten beide unisono, ihre Motivation war hoch, ist hoch und bleibt hoch. Und um mit den Worten des Neuhöfer Präsidenten zu sprechen: „Die Reise geht weiter.“

Samy Bahgat 



Max Röhrig und Martin Keskari



PGA of Germany





Nach einer erneut sehr erfolgreichen Saison 2025 blickt unser Damenteam voller Motivation und Zuversicht auf die Saison 2026. Die kontinuierliche Entwicklung der vergangenen Jahre bestärkt uns darin, auch in der kommenden Spielzeit wieder eine führende Rolle in der 2. Bundesliga Mitte einzunehmen. Unser klares sportliches Ziel ist es, erneut um die vorderen Tabellenplätze mitzuspielen und am Ende der Saison vielleicht wieder das Aufstiegsziel zur 1. Bundesliga zu erreichen.

Seit Anfang Februar befindet sich die Mannschaft mit Trainer Martin Keskari wieder im strukturierten Trainingsbetrieb. Der Trainingsfokus liegt weiterhin auf einem ausgewogenen Zusammenspiel aus Technik, Kurzspiel und mentaler Stärke. Das regelmäßige Mannschaftstraining sowie individuelles Einzeltraining werden von einer konstant hohen Trainingsbeteiligung getragen – ein Zeichen für den großen Ehrgeiz und den starken Zusammenhalt im Team.

Neben den Rücktritten unserer Leistungsträgerinnen Britta Schneider und Anja Lundberg zum Ende der Saison 2025, müssen wir gleichzeitig auch den Abgang von Mandy Matthew verzeichnen. Für ihr Engagement und ihren Beitrag zu unseren Erfolgen möchten wir uns herzlich bedanken und wünschen ihr für ihren weiteren sportlichen und persönlichen Weg alles Gute. Unsere langjährigen Leistungsträgerinnen Anja und Britta wurden gebührend bei unserem Abschlussevent auf der Adventure Minigolfanlage in der Kahltalmühle Ende 2025 gefeiert und verabschiedet.

Unser Stammkader besteht weiterhin aus einer gelungenen Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und ambitionierten Nachwuchsspielerinnen, ergänzt durch Perspektivspielerinnen aus der Jugend.

Diese Kombination gibt uns sportliche Stabilität und wertvolle Tiefe über die gesamte Saison hinweg.



Letizia Sinatra

Auch in der Saison 2026 treffen wir überwiegend mit Ausnahme des Aachener Golfclubs auf bekannte Teams in unserer Ligagruppe. Die Spieltage führen uns auf anspruchsvolle Anlagen und werden uns von Beginn an ein hohes Leistungsniveau abverlangen. Ein besonderes Highlight wird erneut unser Heimspieltag am 17. Mai sein, bei dem wir uns über die Unterstützung unseres Clubs und unserer Zuschauer sehr freuen.



Alicia Kalbrunner

Zur Saison 2026 dürfen wir zwei neue Spielerinnen in unseren Reihen begrüßen, die unseren Kader sportlich wie menschlich bereichern werden.

Wir begrüßen

Luisa Tautz (Hcp. -0,1 bisher Berling Gatow) und Alicia Kalbrunner (Hcp. 0,6 bisher Heddesheim).



Luisa Tautz

Dies ist der 1. Spieltag der diesjährigen DGL-Saison und hier möchten wir natürlich sofort an unsere Leistungen der letzten Jahre anknüpfen und nach Möglichkeit den Tagessieg holen.

Ein zentraler Bestandteil unserer Saisonvorbereitung ist eine gemeinsame Trainingsreise nach Bad Saarow im April, die wir zusammen mit unserem Trainer Martin Keskari durchführen werden. Neben intensiven Trainingseinheiten sind dort auch Wettspiele mit dem Damenteam des GC Hamburg-Walddörfer geplant. Diese sportlichen Vergleiche sollen uns wichtige Wettkampfpraxis liefern und eine optimale Standortbestimmung vor dem Saisonstart ermöglichen.

Betreut wird das Team auch in dieser Saison wieder von Martin Keskari als Trainer und von mir als Kapitänin gemeinsam mit meinem Co-Kapitän Kai Daus. Der Teamgeist steht für uns weiterhin im Mittelpunkt – sowohl auf dem Platz als auch abseits davon. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Golfplatzes tragen dazu bei, den Zusammenhalt zu stärken und als Mannschaft weiter zusammenzuwachsen.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison 2026 mit sportlichen Herausforderungen, ehrgeizigen Zielen und viel Freude am Golfspiel. Über Ihre Unterstützung, insbesondere an unserem Heimspieltag, freuen wir uns sehr.

Sabine Zipf, Kapitänin 



2026 - Next Generation, same Goal

Bewährtes mit Neuem verbinden

Erfolgsverwöhnt in 2025

Nach den bedeutenden Änderungen im Team für die Saison 2025 hätten wir die dann in 2025 erzielten Ergebnisse zu Saisonbeginn blanko unterschrieben. Nicht wenige hätten uns für komplett verrückt bzw. verblendet eingeschätzt, aber es kam wie es zu kommen musste und selbst im Best-Case-Szenario nicht so vorgesehen war:

In der DGL nach vier Spieltagen uneinholbarer Tabellenführer und vorzeitig fürs Aufstiegsfinale qualifiziert, zum zweiten Mal „in a row“.

Bei den Hessischen Vierermeisterschaften mit dem Team Neuhof Völker/Schäfer endlich gewonnen und die Goldmedaille geholt.

Bei den Hessischen Einzeln sowohl bei den Damen wie den Herren mit Anjana Cordes und Janis Erll den Titel geholt und noch den Hessenpokal nach Neuhof „entführt“.

Mannschaftsgolferherz was willst du mehr?

Richtig, der Topper wäre der Doppelaufstieg beider Bundesliga-Teams in die 1. Liga gewesen ...
... **das** haben wir uns für 2026 aufgehoben.

Erwartungshaltung 2026

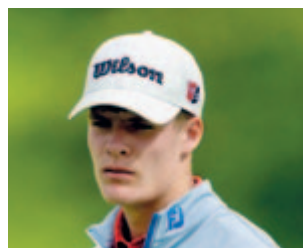
Die Ergebnisse 2025 machen die Definition der Ziele und die damit verbundene Erwartungshaltung nicht einfacher - aber wer glaubt, dass wir uns auf den Erfolgen der letzten Jahre ausruhen, kennt das Team Neuhof nicht.

Wir befinden uns weiterhin mitten im Umbruch:

Junge Talente bringen frischen Wind und neue Energie, aber wahre Stärke entsteht dort, wo das kühle Kalkül der Erfahrenen auf die unbändige Energie der Jungen trifft. In unserem Team ersetzen wir das ‚Gegeneinander‘ der Generationen durch ein ‚Voneinander‘: Die Routine schenkt Gelassenheit in Drucksituationen, während der „Hunger“ des Nachwuchses uns alle antreibt. Gemeinsam bilden wir eine Einheit, die nicht

nur die Tradition aufrecht erhält, sondern die Zukunft aktiv gestaltet. Klares Statement: Die Erfolgsgeschichte des Team Neuhof ist noch lange nicht zu Ende geschrieben. Wir tauschen vielleicht die Jahrgänge, aber niemals unseren Anspruch.

Zu uns stoßen mit Nikola Durdov, Leo Griesheimer und Janne Müller drei „Young Guns“ im Altersbereich von 17-21 Jahren. Wir haben alle drei bereits im Teamtraining, wobei uns Leo aufgrund seines Studiums in den USA bereits wieder verlassen hat, aber zu Saisonbeginn zur Verfügung steht. Allen drei hier noch ein „Herzliches Willkommen“ im Team, wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Saison mit Euch.



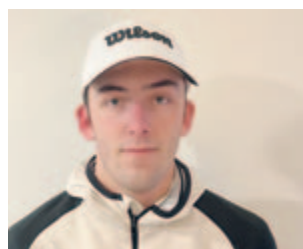
Nikola Durdov

17 Jahre
Spiele seit 6 Jahren
Beste Turnierrunde: 67
Privat: 65



Leopold Griesheimer

Spielt Golf seit 14 Jahren
Beste Turnierrunde -6
HCP: -1.1
Erster Golfclub:
GC Schönbuch
Letzter Golfclub: GC Mannheim Viernheim



Janne Müller

21 Jahre
Beste Turnierrunde: -5
Deutscher Mannschaftsmeister Jugend

Sieger Wilson Juniors International 2025
2. Platz European Juniors International 2025

Verlassen haben uns Damian Padberg und Janis Erll. Damian wagt beruflich und privat bedingt einen „Nice Move“ in eine der schönsten europäischen Hauptstädte, ihn zieht es nach Paris. Unser aller Dank an Damian für die tolle Zeit mit dir im Team und natürlich wünschen wir dir für den neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste. „C U“ hoffentlich immer mal wieder

im Neuhof. Und Janis Erll versucht sein Glück in der nächste Saison im Frankfurter GC, danke Janis für die klasse Saison mit dir und viel Erfolg bei unserem Lieblingsgegner.

Damit sieht der Stammkader für die Saison 2026 mit Max Röhrig als Headpro wie folgt aus:

Tom Barzen	-2,3	Moritz Küls	-4,1
Nikola Durdov	-2,4	Janne Finn Müller	-3,3
Benedict Gebhard	-4,2	Tim Nachtwey	-3,1
Bastian Graf	-1,1	Phillip-Noah Nazet	-1,2
Leopold Griesheimer	-1,1	Ludwig Schäfer	-2,4
Jan-Phillip Heyen	-3,0	Yannic Völker	-5,0
Kai Kröber	-1,1	Paul Zwanzig	-0,5

In der 2. Bundesliga Mitte treffen wir auf:

den Aufsteiger GC Würzburg, der aus der Regionalliga kommt, auf den Erstligaabsteiger GC Mannheim/ Viernheim, auf die 2. Konstante der 2. Bundesliga Mitte, den GC Heddesheim, sowie auf den GC Dresden-Ullersdorf, der uns logistisch aufgrund der Entfernung von über 500 km vor neue Herausforderungen stellt.

Nachdem wir letztes Jahr zum zweiten Mal in Folge das Aufstiegsfinale in die 1. Bundesliga erreicht und erneut bedauerlicherweise wieder ganz knapp ver-

loren haben, ist es unser erklärtes Ziel, bei der Vergabe des Tabellenplatzes 1 und der damit erreichten Qualifikation fürs Aufstiegsfinale in die 1. Liga wieder dabei zu sein. Und dieses zur Abwechslung einmal zu gewinnen.

Abgedroschen aber hoffentlich gültig: alle guten Dinge sind 3 ...

... diesmal könnte es klappen. Traditionell startet die Saison 2026 mit den Hessischen Vierermeisterschaften am 01. Mai in Georgenthal. Dort verteidigen wir den letztjährig durch Yannic Völker und Ludwig Schäfer gewonnenen Titel. Der 1. Spieltag der DGL beginnt dann am 17. Mai 2026 bei uns im Neuhof – WOW den 1. Spieltag hatten wir noch nie! Also nicht vergessen diesen Termin gleich in den Kalender einzutragen.

Ihnen allen wünschen wir nur das Beste für einen frühzeitigen Start in eine erfolgreiche und wunderbare Saison 2026 und freuen uns, Sie am 17. Mai 2026 zu unserem Heimspieltag als Gäste begrüßen zu dürfen. Begleiten Sie unsere Teams, wir geben alles, damit es sich für uns alle lohnt.

Dr. Norman Schenk, Kapitän 

*Bundesligateam
2025*



AK30 Damen –

Mit frischer Energie in die Saison 2026

Rückblick 2025 – Konstanz auf höchstem Niveau

Nach unserer historischen Saison 2024 mit dem 11. Hessenmeistertitel in Folge und der erfolgreichen Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften blicken wir auch auf 2025 mit großem Stolz zurück.

Auch 2025 haben wir wieder gezeigt, was uns als Mannschaft ausmacht: Zusammenhalt, Spielfreude und der unbedingte Wille, füreinander zu kämpfen. Spieltag für Spieltag haben wir als Team überzeugt und uns den 11. Hessenmeister Titel in Folge verdient.

Neuerung 2026 – Eine spannende Perspektive

In der Golfsaison 2026 wird es im Turnierspielbetrieb des Deutscher Golf Verband eine bedeutende Änderung geben: Bei den Mannschaftsmeisterschaften der AK30, AK50 und AK65 ist künftig pro Spieltag und Team ein Professional (Teaching- oder Playing-Pro) spielberechtigt.

Für uns eröffnet diese Regel eine besonders schöne Möglichkeit: Unsere langjährige Mannschaftsspielerin Laura darf nun offiziell auch als Professional für unser Team aufteen. Eine Perspektive, die uns sportlich wie emotional sehr freut.

Ob ihr Turnierkalender und ihre persönliche Saisonplanung einen Einsatz zulassen, ist derzeit noch offen. Doch allein die Option, sie in unseren Reihen zu wissen, gibt zusätzliche Motivation.

Veränderungen im Team – Abschied und Neuanfang

Auch 2026 gibt es personelle Veränderungen. Der Abschied von Mandy Matthew fällt uns schwer. Sie hat unser Team mit ihrer Erfahrung, ihrer Verlässlichkeit und ihrem Kampfgeist unterstützt. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute.

Gleichzeitig dürfen wir zwei starke Neuzugänge begrüßen:



Alicia Kalbrunner wechselt vom Golf Club Heddesheim zu uns. Sie wird nicht nur die Damenmannschaft verstärken, sondern feiert zugleich ihr AK30-Debut im GC Neuhof. Mit ihrer sportlichen Qualität und positiven Ausstrahlung ist sie eine große Bereicherung für unser Team.



Corinna Dürr spielte bereits aktiv in ihrer Jugend im GCN und hat vergangene Saison nach längerer Golfpause wieder zu den Eisen gegriffen. Ihre Rückkehr ist für uns etwas ganz Besonderes – sportlich wie menschlich.

Diese Mischung aus Erfahrung, frischem Ehrgeiz und gewachsenem Zusammenhalt macht uns für die kommende Saison stark.

Ziele 2026 – Die Messlatte bleibt hoch Unsere Motivation ist ungebrochen.

Das Ziel ist klar definiert: Hessenmeistertitel Nummer 12 in Folge – und darüber hinaus der erneute Angriff auf die Podestplätze bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der AK30.

Wir wissen, dass der Weg dorthin Konzentration, Trainingsfleiß und Teamgeist erfordert. Doch genau das zeichnet uns aus. Mit Respekt vor der Konkurrenz, aber mit großem Selbstvertrauen starten wir in die neue Saison.

Linn Weber / Carolin Pietrulla, Kapitäninnen 

1. AK30-Hessenliga Damen 2026

Platz	Golf-Club	Punkte	über CR	Frankfurt 25.04.2026 (11.00)	Neuhof 09.05.2026 (10.30)	Kronberg 20.06.2026 (09.00)	Hof Hausen 22.08.2026 (09.00)
1.	Neuhof	0	0,0				
1.	Kronberg	0	0,0				
1.	Hof Hausen	0	0,0				
1.	Frankfurt	0	0,0				

RUFF INDOOR GOLF DREIEICH

Indoor Golf Lounge mit
6 Trackman-Golfsimulatoren

Ganzjährig wetterunabhängig
spielen, essen und trinken

Eventlocation für Geburtstage
und Firmenfeiern

Planbar & effizient Golf spielen -
auch nach Sonnenuntergang

10€ Sommerrabatt
auf jede Stunde
von April-September
für Golf-Club
Neuhof Mitglieder

Mehr Infos



RUFF Dreieich | Frankfurter Straße 151 C | 63303 Dreieich | dreieich@ruffgolf.de | 01603 7894071

**Endlich
ist der Winter vorbei !!!**



Wie alle, sind auch wir Jungsenioren des GC Neu-hofs froh, dass der Winter nun allmählich vorbei ist und die Golfsaison endlich starten kann.

Ein Highlight hatte der Winter allerdings auch dieses Jahr parat – unser Teammitglied Julian Becker hatte zum traditionellen Neujahrsturnier auf dem blauen Platz eingeladen. Am 18. Januar 2026 wurden im Skin-game auf 9 Loch die Flightsieger und im anschließenden Finale per Shootout der Gesamtsieger ermittelt. Diesmal holte sich Benedict Gebhardt die begehrte Medaille und das am ersten Loch per Birdie! Glückwunsch, Bene und Danke für die tolle Veranstaltung, die uns bereits zum vierten Mal den Winter verkürzt, Julian!

Was gibt es Neues in der anstehenden Saison?

Unser Pro Max Röhrig hat mir vor Kurzem mitgeteilt, dass er uns aus zeitlichen Gründen nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen kann. Wie wir uns in Sachen Training jetzt positionieren, ist daher aktuell noch unklar. Klar ist allerdings, dass ich dieses Jahr wieder öfter interne Wettspiele organisieren möchte, bei denen alle Teammitglieder ihre Form im Hinblick auf die Spieltage präsentieren können.

Wenn auch noch nicht offiziell vom HGV verkündet, so soll bereits in dieser Saison bei den AK-Mannschaftswettspielen, konform zu DGL-Mannschaftswettspielen, ebenfalls ein Pro eingesetzt werden können. Gut möglich also, dass Max Röhrig und/oder Martin Keskari uns diese Saison unterstützen werden.

Mit dem Jahreswechsel erfährt der Kader auch wieder einige personelle Änderungen: Neu im Team sind Dominic Hoffmann, dessen gute Leistungen beim Herrengolf mein Interesse geweckt haben.



Dominic Hoffmann



Mike Flavin



Jan Hrynko



Lukas Baum

Neu im Team sind Lukas Baum, der nun endlich auch 30 Jahre alt ist. Mike Flavin, irischer Longhitter und der einzige wirklich Neue im Club sowie Jan Hrynko, dessen Top-Leistungen bei den AK50 ich auch gerne für die AK30 sichern wollte.

Nicht mehr dabei sind Marc Renell und Johannes Huber. Jungs, es war mir eine Ehre mit Euch! Ich hoffe wir sehen uns bei den AK50 wieder! Zudem hat Damian Padberg den Club verlassen – alles Gute in Frankreich.

Ansage an das Team:

Was jetzt noch fehlt ist das Ausrufen der sportlichen Ziele für 2026. Das mache ich jetzt nun Jahr für Jahr und nichts wird anweisungsgemäß befolgt – also spare ich mir das dieses Jahr.

Überrascht mich, Männer!

Pierre Horn, Kapitän 

Bene und Julian



AK50 – Damen I und II

Nachdem die letzte Saison unserer 1. und 2. Mannschaft im November 2025 mit einem Raclette-Abend, Musik und Tanz in der Kutscherstube gebührend gefeiert wurde, steht 2026 ganz im Fokus unserer 10-jährigen Teilnahme in der Damen-Hessenliga.

Wer sich noch erinnern kann weiß, dass die AK50 früher in gemischten Klassen, also mit weiblichen und männlichen Spielern, gespielt wurde. Vor 10 Jahren hat man die Damen- und Herren-Ligen dann getrennt. Die Herren verblieben in der bestehenden Liga, für die Damen musste eine neue Liga geschaffen werden. Damit alle interessierten Clubs korrekt in die neue Liga eingeteilt werden konnten, musste vorab ein Qualifikationsturnier ausgetragen werden. 29 Mannschaften mit je 6 Spielerinnen nahmen daran teil. Auch die Neuhoof-Damen waren für dieses "Gründungs"-Turnier angemeldet. Gespielt wurde damals ein Zählspiel in den Golfclubs GC Main-Taunus und GC Spessart. Wir starteten im Spessart und waren am Ende auf dem 5. Platz gelandet.

2026 feiern wir 10-jähriges in der AK50- Hessenliga

Bekanntermaßen haben nur 4 Mannschaften Platz in der 1. Liga. Für uns begann unsere Ligaspielgeschichte zwar erstmal in der 2. Hessenliga – gemeinsam mit Bachgrund, Sansenhof und Main-Taunus. Zielstrebig nahmen wir aber sofort Kurs in Richtung 1. Liga.

Spielfreude, Trainingsfleiß, gesunder Ehrgeiz, sicher auch das richtige Quäntchen Glück und besonders unser ausgeprägter Teamgeist waren von Anfang

an in unserer Mannschaft vorhanden. Und damit schafften wir nicht nur sofort den erhofften Aufstieg in die 1. Liga, dies ist mit Sicherheit auch der Grund für unseren bisherigen und dauerhaften Erfolg. So sind wir seit 2018 mit unserer 1. Mannschaft ständiges Mitglied in der höchsten hessischen Liga und haben zudem insgesamt 6 Mal den Hessenmeistertitel erspielt. Unsere in 2019 gegründete 2. Mannschaft agiert mittlerweile ähnlich erfolgreich und gastiert seit 3 Jahren in der 2. Liga (die für sie höchste Liga, da nicht zwei Mannschaften aus dem gleichen Club in der ersten Liga spielen dürfen).



v.l.n.r.: Silvia Schulz, Britta Schneider, Angela Mägerlein, Heike Thomas, Gertrude Sietzy, Andrea Kunac, Eva-Maria Fünfstück, Rosika Oberhofer, Katja Schenk, Michaela Heyen, Sabine Zipf, Barbara Helbig, Jutta Brauner, Daniela Reichel

Auch in diesem Jahr hat unsere Mannschaft wieder eine neue Spielerin dazu gewonnen: Ariane Baatz aus Frankfurt (Hcp 7) wird ab sofort unser Team verstärken. Wir sind sehr gut aufgestellt, da zudem keine Spielerin unser Team verlassen hat. Somit gehen dieses Jahr an den Start:



Ariane Baatz

1. Mannschaft:

Ariane Baatz	Britta Schneider
Eva-Maria Fünfstück	Silvia Schulz
Andrea Kunac	Heike Thomas
Anja Lundberg	Sabine Zipf
Daniela Reichel	Elke Zollweg

2. Mannschaft:

Jutta Brauner	Rosika Oberhofer
Dr. Hilde Dürr	Ariane Pohl
Michaela Heyen	Katja Scheffler
Canan Kocaömer	Katja Schenk
Bettina Kröning	Gertrude Sietzy
Angela Mägerlein	Cathrin Ulmer
	Eva-Maria Winkler

Selbstverständlich wollen wir gerade in unserem Jubiläumsjahr besonders gut performen. Die meisten Clubs sind bekannt und die Plätze bereits mehrfach gespielt. Unsere Trainingsvorbereitungen laufen schon, verschiedene Trainingsreisen sind gebucht, Vorfreude und Optimismus im Team sind groß. Also darf es gerne am Ende der Saison der 7. Hessenmeistertitel für die 1. Mannschaft und für die 2. Mannschaft der Verbleib in der 2. Liga sein. Und last but not least möchten wir in diesem Jahr auch wieder bei der Siegerehrung der Deutschen Mannschafts-Meister am 27. September im GC Nahetal auf dem Podest stehen.

Alle freuen sich schon sehr auf unsere diesjährigen Ligaspiele:

Neben all den sportlichen Terminen stehen natürlich auch noch einige Team-Events in Sachen Jubiläumsjahr auf dem Zettel. Näheres darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Heike Thomas, Kapitänin



Das sind die Termine – siehe Tabellen unten:

Für die 1. Mannschaft

Am 02. Mai Heimspiel im GC NeuhoF.
Am 30. Mai im GC Praforst in Hünfeld
Am 04. Juli im GC Kronberg
Am 08. August im Frankfurter Golfclub

Für die 2. Mannschaft:

Am 2. Mai Heimspiel im GC NeuhoF
Am 30. Mai im GC Rhein-Main
Am 4. Juli im GC Lufthansa
Am 8. August im GC Kiawah

1. AK50-Hessenliga Damen 2026

Platz	Golf-Club	Punkte	über CR	NeuhoF 02.05.2026 (09:00)	Praforst 30.05.2026 (9:00)	Kronberg 04.07.2026 (09:00)	Frankfurt 08.08.2026 (09:00)
1.	Frankfurt	0	0,0				
1.	Praforst	0	0,0				
1.	NeuhoF	0	0,0				
1.	Kronberg	0	0,0				

2. AK50-Hessenliga Süd Damen 2026

Platz	Golf-Club	Punkte	Stfd Punkte	NeuhoF 02.05.2026 (10:30)	Rhein Main 30.05.2026 (9:00)	Lufthansa 04.07.2026 (09:00)	Kiawah 08.08.2026 (09:30)
1.	Rhein Main	0	0				
1.	Kiawah	0	0				
1.	NeuhoF II	0	0				
1.	Lufthansa	0	0				

Weiter, immer weiter ...

Nachdem die beiden AK50 Herren Teams in 2024 die erfolgreichste Saison der letzten 10 Jahre absolviert haben, folgte 2025 die allererfolgreichste Saison. Vize-Meisterschaft für die 1. und erneuter Aufstieg für die 2. war wirklich Top.

Selbstverständlich leiten wir aus den beiden vergangenen Jahren auch die Zielsetzung für 2026 ab: Wir machen weiter. Die 1. Mannschaft will den Titel des Vize-Meisters verteidigen und den Abstand zu Serienmeister Frankfurt möglichst verkleinern. Und die 2. Mannschaft hat das Potenzial, den dritten Aufstieg in Folge zu schaffen. Immer weiter.

Unser Kader wird in diesem Jahr durch die Zugänge von Thilo Kuhlmann und Andreas Riedel, die beide die Altersgrenze erreichen, verstärkt. Darüber hinaus kehrt Matthias Liebertz nach einjähriger Pause zurück. Die etablierten Kräfte, die die letzten beiden Jahre erfolgreich für uns im Einsatz waren, stehen auch in der neuen Saison fast alle wieder zur Verfügung.

Viele der Jungs spielen und trainieren schon fleißig. Wie jedes Jahr sind sie ausgeschwärmt nach Florida, Südafrika, Spanien oder die Indoor-Golfarena und feilen vielversprechend am Schwung. Bald kann es

hoffentlich auch zuhause mit der einen oder anderen gemeinsamen Übungsrunde losgehen. Anfang Mai fahren wir dann nach Friedberg und Gernsheim – und machen einfach weiter.

Die Spieltermine 2026:

Für die 1. Mannschaft – 1. Hessenliga

Am 02. Mai GC Friedberg
Am 30. Mai im GC Hanau
Am 04. Juli Heimspiel im GC NeuhoF
Am 08. August im Frankfurter Golfclub

Für die 2. Mannschaft – 5. Hessenliga

Am 02. Mai im GC Gernsheim
Am 30. Mai im Rosenhof
Am 4. Juli Heimspiel im GC NeuhoF
Am 8. August im GC Biblis

Thomas Klee/Georg Thomas, Kapitäne



Pierre Horn, Phillip Schrader, Christian Muhleck in Florida



Thomas Klee mit Katja Scheffler



Matthias Schulz in Südafrika

**Der Mannschaftskader für die
1. und 2. AK50 Herren:**

Mark Anderson

Ingo Arnold

Heinrich Baum

Nico Hamers

Dirk Heyen

Pierre Horn

Jan Hrynko

Thomas Klee (Captain 1. AK 50)

Daniel Krafft

Thilo Kuhlmann

Matthias Liebertz

Thomas Lieftüchter

Christian Mühleck

Jochen Nachtwey

Dirk Paetsch

Christian Plachta

Andreas Riedel

Philippe Schrader

Matthias Schulz

Georg Thomas (Captain 2.
AK50)

Jurgen Weingardt



Daniel Krafft in Südafrika

Platz	Golf-Club	Punkte	über CR	Friedberg 02.05.2026 (9:00)	Hanau 30.05.2026 (09:00)	Neuhof 04.07.2026 (09:00)	Frankfurt 08.08.2026 (11:00)
1.	Neuhof	0	0,0				
1.	Hanau	0	0,0				
1.	Frankfurt	0	0,0				
1.	Friedberg	0	0,0				

Platz	Golf-Club	Punkte	Stfd Punkte	Gernsheim 02.05.2026 (9:00)	Rosenhof 30.05.2026 (12:30)	Neuhof 04.07.2026 (10:30)	Biblis 08.08.2026 (10:00)
1.	Rosenhof	0	0				
1.	Gernsheim	0	0				
1.	Neuhof II	0	0				
1.	Biblis	0	0				

Das Ziel heißt:

Hessenmeister 2026

Im Jahr 2024 ...

... haben wir mit dem 3. Platz den Platz in der 1. Hessenliga behauptet.

Im Jahr 2025 ...

... haben wir die Saison als Vize-Meister abgeschlossen hinter den Damen vom GC Kronberg.

Also warum soll es in 2026 nicht noch ein Treppchen höher gehen?

Auch wenn der Winter 2025/2026 gefühlt extrem lang und nass war, gehen alle Damen wieder mit neuem Mut und Elan im März 2026 in die neue Saison. Am 11. März 2026 findet das erste Mannschaftstraining für die AK65 Damen mit Barbara Helbig statt. Die Teilnahme erfolgt auf freiwilliger Basis und wird von jeder Spielerin selbst bezahlt. Zuschüsse von Seiten Dritter gibt es nicht.

Gerade durch diese Aktivitäten zeigt sich die mannschaftliche Geschlossenheit und der Teamgeist wird ebenfalls gefördert. Auch wenn weiterhin nur vier Damen im Ligaspiel zum Einsatz kommen können, gibt es keinen Neid unter den Spielerinnen.

Das erste Spiel findet im Frankfurter Golfclub statt. Die Damen des GC Hanau sind abgestiegen und der GC Rhein-Main ist wieder in die 1. Hessenliga aufgestiegen. Das Ziel muss sein, schon vom ersten Spieltag an Punkte zu sammeln.

Der Kader der AK65 Damen setzt sich aus den folgenden Spielerinnen zusammen:

Hannelore Dee-Kestler	Angela Mägerlein	Gertrude Sietzy
Gabriele Hermansson	Christine Mayer	Heike Thomas
Marion Kaufmann	Rosika Oberhofer	Eva-Maria Winkler
Canan Kocaömer	Helga Ratsch	Gabriele Wolf
		Elke Zollweg

Neu in 2026 ist Angela Mägerlein.

Sie hat schon Turnier Erfahrung in der AK50 Damenmannschaft gesammelt.





v.l.n. r.: Gertrude Sietzy, Heike Thomas, Rosika Oberhofer, Gabriele Hermansson, Helga Ratsch, Hannelore Dee-Kestler, Eva-Maria Winkler, Marion Kaufmann

Spieltermine AK65 Damen

Am 06. Mai 2026 Frankfurter GC
Am 27. Mai 2026 GC Rhein-Main

Am 10. Juni 2026 GC Kronberg
Am 01. Juli 2026 GC Neuhof

Eva-Maria Winkler, Kapitänin 

1. AK65-Hessenliga Damen 2026

Platz	Golf-Club	Punkte	Über CR	Frankfurt 06.05.2026 (09:00)	Rhein-Main 27.05.2026 (08:30)	Kronberg 10.06.2026 (09:00)	Neuhof 01.07.2026 (09:00)
1.	Neuhof	0	0,0				
1.	Rhein-Main	0	0,0				
1.	Frankfurt	0	0,0				
1.	Kronberg	0	0,0				

AK65 Herren

Back into the Premier League – Together we can do it

Karl-Heinz Wunderlich, Kapitän

Ja, nur das kann unser Ziel sein. Die Saison 2025 war definitely nur eine Konsolidierungsphase. Uns war klar, dass man unbedingt die Klasse halten musste, um mit den 'Neuen' 2026 den Wiederaufstieg in die erste Liga zu erreichen.

Und es wurde schwer genug. Zeitweise standen wir nur mit sechs einsatzbereiten Spielern da, die natürlich wussten, welche Last auf ihren Schultern ruhte, aber beflügelt dadurch, zu enormen Leistungen getrieben wurden. Tapfer gekämpft und zum Schluss dann mit dem Heimspiel am Ende souverän die Klasse gehalten. Dem Kapitän fiel ein Stein vom Herzen.

Nun ruhen unsere Hoffnungen auf den oben genannten "Neuen", die da sind, zum einen, Friedhelm Christ und zum anderen, Kai Daus. Welch eine großartige Bereicherung für die Mannschaft. Damit sind wir nun richtig gut aufgestellt!

Endlich haben wir nach langen Jahren des "Alterns" eine gewisse Verjüngung im Team und die altgedienten, jedoch jung gebliebenen Recken (Helden) aus dem langjährigen Stammteam können nun etwas kürzer treten. Herzlichen Dank für das Engagement und die vielen bravourösen Einsätze in all den Jahren. Keine Sorge, das sind keine Abschiedsworte. Wir haben noch viel miteinander vor, denn wir können noch nicht auf Euren großen Erfahrungsschatz verzichten.

Zur Überprüfung des Leistungsstandes im Team war man dann Anfang Januar zum Bowling in Langen verabredet, wie an den Bildern klar zu erkennen ist. Nicht unter 100 wie im Zählspiel, sondern über 100 war diesmal die Vorgabe des Kapitäns.

Das Runterkommen beim Anwurf und der Approach-sahen zum Teil etwas ungelenk aus und verursachten heftige Muskelverhärtungen am darauffolgenden Tag.





Auch den *Bumper* auf der Nebenbahn hätte man sich manchmal gewünscht und so kam es anfangs zu *Misses* und *Rinnenbällen*, aber schließlich waren Spares und Strikes immer häufiger. Dennoch hatten einige Kandidaten am Ende nicht die geforderten 100 Punkte erreicht und somit den Eingangstests nicht bestanden.

Sondertraining vom Kapitän wurde angeordnet und dieser verabschiedete sich dann zum eigenen Trainingscamp in Südafrika, von wo er das neue Motto der AK65 bekannt gibt:

Loving Life to the Fullest

Der AK65 Kader für die Saison 2026

Anderson, Mark
 Bien, Martin
 Brachfeld, Robert
 Christ, Friedhelm

Daus, Kai
 Fünfstück, Hans Jürgen
 Habig, Gutmann
 Haller, Otto

Hermansson, Sören
 Heuberger, Richard
 Lüdtke, Rainer
 Wunderlich, Karl-Heinz

Termin und Spielorte 2026

2. AK65-Hessenliga Süd Herren 2026

Platz	Golf-Club	Punkte	Stfd Punkte	Rosenhof 06.05.2026 (10:00)	Rhein Main 27.05.2026 (11:00)	Lufthansa 17.06.2026 (10:00)	Neuhof 12.08.2026 (9:00)
1.	Lufthansa	0	0				
1.	Rosenhof	0	0				
1.	Neuhof	0	0				
1.	Rhein Main	0	0				

7. AK65-Hessenliga Süd Herren 2026

Platz	Golf-Club	Punkte	Stfd Punkte	Rhein Main 27.05.2026 (12:30)	Erfstal 10.06.2026 (11:00)	Neuhof 12.08.2026 (10:30)
1.	Milttenberg-Erfstal	0	0			
1.	Rhein Main II	0	0			
1.	Neuhof II	0	0			



FRANKFURT

GCN Clubmanager Michel Wrulich sprach mit Jakob Mühlenkamp, FOUR Frankfurt

Wie würden Sie die Zusammenarbeit zwischen FOUR Frankfurt und dem Golf-Club Neuhof in den letzten zwei Jahren beschreiben?

FOUR Frankfurt und der Golf-Club Neuhof waren von Anfang an ein passendes Match. Hervorheben möchte ich die persönlichen Begegnungen mit den Mitgliedern des Golfclubs. Wir haben in den letzten zwei Jahren zahlreiche Spielrunden und Turniere veranstaltet – die Offenheit und Wertschätzung waren von der ersten Begegnung spürbar.

Welche Ziele haben Sie sich mit Ihrer Partnerschaft und den Sponsoring-Aktivitäten im Golf-Club Neuhof gesetzt? Haben Sie diese erreicht?

FOUR Frankfurt ist vielseitig – vier Türme mitten in der Skyline schaffen ein Quartier zum Wohnen, Arbeiten, Ausgehen, Trainieren und Flanieren. Seit Projektstart möchten wir diesen besonderen Nutzungsmix in Frankfurt und in der Region verbreiten. FOUR ist ein Ort, der in vielen Reiseführern stehen wird, den alle gesehen haben sollten, die nach Frankfurt fahren. Unser primäres Ziel war es also, die Bekanntheit des Projekts zu steigern und dabei gleichzeitig unser Engagement im Sport voranzutreiben. Aus unserer Sicht haben wir Beides erreicht – auf dem Weg zu Terminen laufe ich oft durch die Stadt. Dabei höre ich viele Menschen über „THE FOUR“ oder „die FOUR-Tower“ sprechen – auch wenn wir unser Projekt am liebsten nur „FOUR“ nennen, bestätigt das unsere Kommunikationsmaßnahmen –

dazu zählt natürlich auch die Partnerschaft mit dem Golf-Club Neuhof.

Inwieweit hat die Partnerschaft mit dem Golf-Club Neuhof geholfen, die Marke FOUR Frankfurt in der Region weiter zu etablieren?

FOUR Frankfurt ist durch die Konzeption unterschiedlicher Nutzungen nicht nur die neue Silhouette der Frankfurter Skyline, sondern Treffpunkt, Ort des Genießens, Ort zum Leben und Wahrzeichen. Multiplikatoren, die unser Quartier mit Leben füllen, sind uns im Golf-Club Neuhof unentwegt begegnet. Wir freuen uns über jede Person, die das Quartier und die zahlreichen Ausgasmöglichkeiten und Restaurants besucht.

Welche besonderen Highlights oder Ereignisse während der letzten zwei Jahre sind Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Unterstützung des Clubs besonders in Erinnerung geblieben?

Dass der Ausruf „Fore!“ im Golfsport ein etabliertes Homonym zu unserem FOUR ist, war eine überraschende Erkenntnis. Die Bitte um Aufmerksamkeit nehmen wir dankbar an.

Wie haben die Mitglieder des Golf-Clubs Neuhof auf Ihre Präsenz reagiert? Gab es besonders positives Feedback?

Wir wurden als Team des FOUR Frankfurt stets aufs herzlichste Empfangen und unsere Offenheit der Begegnung wurde stets erwidert.

Ihr Unternehmen hat einige Turniere gesponsert und begleitet. Welche Turniere waren Ihrer Meinung nach besonders erfolgreich, und warum?

Die Jugendarbeit von Vereinen erfährt stets besondere Aufmerksamkeit. In unserem Fall haben wir bewusst auch Senioren-Spielrunden unterstützt. Im Anbetracht des Wertes der Begegnung im Alter, erscheint uns dies als wichtige Förderung. Es lohnt sich sehr den Erfahrensten unserer Gesellschaft genau zuzuhören.

Wie wichtig ist es für FOUR Frankfurt, dass die Präsenz bei sportlichen Veranstaltungen wie diesen mit einer persönlichen Teilnahme und dem Vor-Ort-Sein Ihrer Vertreter kombiniert wird?

Durch eine Kombination von multiplen Möglichkeiten, wie z.B. der Gestaltung des Abschlags „vier“ auf dem Skyline Course, der Sichtbarkeit auf der Website (online) und im Club selbst (offline), sowie persönlichen Begegnungen vor Ort können wir unser Produkt ganzheitlich erklären und die Mitglieder richtig kennenlernen. Eventuelle Rückfragen können unsere Vertreter nun mal am besten im persönlichen Dialog beantworten, daher war die Kombination die richtige Entscheidung.

Die Partnerschaft läuft nun aus – gibt es Überlegungen, die Zusammenarbeit mit dem Golf-Club Neuhoof in irgendeiner Form fortzusetzen oder auszubauen?

Dieses Jahr startet die Vermarktung des letzten der vier Türme des FOUR. Aktuell befinden wir uns in der finalen Phase unserer Maßnahmen-Planung. Es ist gut möglich, dass wir im Zuge dessen an unsere Partnerschaft anknüpfen. Wir können uns viele Dinge vorstellen – z.B. einen „Hole In One Contest“. Lassen Sie sich überraschen.

Was können sich Mitglieder und Gäste des Clubs in Zukunft von FOUR Frankfurt erwarten? Gibt es spannende Projekte oder Entwicklungen, die Sie mit uns teilen möchten?

Das FOUR wird in diesem Jahr über alle vier Türme zum Leben erweckt. Nach KIMPTON Hotel, Gastronomie, Einzelhandel und dem Einzug der Bewohner im Turm 3 folgt in diesem Jahr der Vermarktungsstart des Wohnturm 2: Spektakuläre Wohnungen oberhalb der 20. Etage. Mit dem Verweis auf Mitgliedschaft im Golf-Club Neuhoof dürfen sie von uns überdies eine besonders bevorzugte Behandlung erwarten.





Damengolf 2026

ein neues Jahr, das uns verbindet

Der Winter liegt hinter uns, die Tage werden länger – und damit rückt auch der Start unserer Damengolf-Saison in greifbare Nähe. Wir freuen uns sehr darauf, Euch bald wieder auf dem Platz zu sehen und gemeinsam viele schöne, sportliche und gesellige Stunden zu verbringen. Und „bald“ ist wörtlich zu nehmen: Bereits Ende März fällt der Startschuss für unsere Saison mit insgesamt 16 Terminen, davon 14 am Neuhof, zwei auswärts zu Freundschaftsspielen.

Die Jahresmeldung ist geöffnet – wir freuen uns auf Euch

Wie gewohnt erfolgt die Jahresmeldung bequem über die Albatros Mobile App. Wir freuen uns natürlich besonders über viele Jahresmeldungen, denn sie erleichtern uns die Planung jedes Wettspieltermins enorm. Natürlich bleibt auch die Einzelmeldung weiterhin für alle möglich, die nicht regelmäßig teilnehmen können. Auch für neue Damen, die unser Damengolf einfach mal testen möchten, ist die Einzelmeldung ideal.

Die Gebühren für die Jahresmeldung wie auch für Einzelteilnahmen sind unverändert. Die Ausschreibungen zu jedem Turnier findet Ihr dann wie gehabt rechtzeitig vor dem Termin in der Albatros Mobile App. Und natürlich bleibt es auch bei dem gewohnten Donners-tag, sogar für die auswärtigen Freundschaftsspiele in diesem Jahr.

Ein sanfter Start in zwei Etappen

Dieses Jahr beginnen wir unsere Saison schon sehr früh Ende März mit dem Auftaktturnier am 26. März vier Wochen später geht es am 23. April dann mit dem 2. Damengolf des Jahres weiter. Witzigerweise ist es der Tag, an dem auch das neue Terminal 3 des Frankfurter Flughafens feierlich eröffnet werden soll. Wenn das mal kein gutes Omen für den Start in unsere Damengolf-Saison ist.

Beide Termine sind entspannte Scramble-Wettspiele. Im März spielen wir einen Texas Scramble, im April folgt ein Vierball Bestball-Format. Beides auf dem Parkland Course, nicht handicaprelevant und ideal, um wieder reinzukommen, sich einzuspielen und einfach Spaß zu haben.

Ab Mai wird's dann offiziell – aber weiterhin herzlich

Wenn alle wieder im Rhythmus sind und die Schwünge die gewohnte Lockerheit zurückbekommen haben, starten ab Mai die handicaprelevanten Turniere. Wie in den letzten Jahren möchten wir die Flights abwechslungsreich gestalten, damit wir uns untereinander noch besser kennenlernen und unsere ohnehin schon wunderbare Gemeinschaft weiter wächst. Welche Einteilung jeweils gilt, erfahrt ihr in den Einzelausschreibungen für die jeweiligen Wettspiele.

Zählspiel-Runden im Juni und Juli

Unsere beliebten Zählspiel-Runden sind auch dieses Jahr wieder im Programm – am 18. Juni und 23. Juli. Im letzten Jahre waren sie richtige Highlights und haben viel Spaß gemacht. Parallel bieten wir jeweils auch ein Stableford-Turnier an diesen Terminen an, so dass Spielerinnen jeder Handicapklasse an diesem Tag ein gemeinsames Damengolf spielen können. Diese Two-in-One-Ausrichtung hat in der vergangenen Saison wunderbar geklappt, so dass wir es gerne wiederholen.

Freundschaftsspiele – Begegnungen, die uns verbinden

Wir haben auch zwei Freundschaftsspiele, jeweils auswärts: 25.06. in Hanau und 03. September in Frankfurt. Besonders freuen wir uns, dass wir mit den beiden neuen Ladies´ Captains in Hanau wieder einen guten Kontakt aufnehmen konnten und unsere Clubfreundschaft in eine neue Runde geht. Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam wieder eine gute Atmosphäre aufbauen können. Wir vier haben uns jedenfalls auf Anhieb gut verstanden und Anfang Februar bei unserem ersten persönlichen Treffen im Frankfurter Haus einen sehr netten und lustigen Abend verbracht.

Die Damen aus St. Leon Rot sind leider von unserer Freundschaftsspiel-Kooperation zurückgetreten. Das Interesse ist laut der Kapitänin dort nicht mehr so groß für dieses Spielformat. Schade, aber auch verständlich. Unser Platz ist schwer und die Anfahrt zeitaufwändig. Viele der St. Leon Roter Damen wohnen weit südlich des Heidelberger Raums (z.B. Rastatt, Bruchsal). Da ist unsere Anlage in Neuhof nicht mal eben um die Ecke gelegen. Wir haben viele schöne Begegnungen mit den St. Leon Roter Damen gehabt, deswegen werden wir den Kontakt auch weiterhin halten.

Neu in diesem Jahr – Offenes Damengolf & Afterwork-Revival

Ein echtes Highlight erwartet uns am 06. August: Im Rahmen der Offenen Golfwoche richten wir ein Offenes Damengolf-Turnier aus. Wir freuen uns sehr auf neue Gesichter, viel Zuspruch von Damen aus anderen Clubs aus dem Rhein-Main-Gebiet und ein spannendes Wettspiel. Wie der Modus aussehen wird, welchen Sponsor wir finden und welches Programm wir für den Tag anbieten können, das alles ist derzeit in Planung. Wir sind aber sicher, dass etwas sehr Gutes dabei herauskommen wird, nicht zuletzt durch die Unterstützung und die Organisation von Michael Wrulich und seinem großartigen Team.

Ein kleines Revival feiern wir außerdem in dieser Saison: nach einer Pause im letzten Jahr findet am 17. September wieder ein 9-Loch-Afterwork-Turnier auf dem Skyline Course statt – perfekt für alle, die nach Feierabend gemeinsam noch eine Turnier-Runde drehen und den Abend in netter Runde ausklingen lassen möchten. Und eine schöne Abwechslung zu den vielen Turnieren auf dem Parkland Course, bevor wir dann

im Oktober den Final Swing unserer Damengolf-Saison einläuten.

Sponsoren – eure Unterstützung macht den Unterschied

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle nochmals an alle Damen, die in den letzten Jahren Sponsoren vermittelt oder selbst Turniere unterstützt haben. Das hat unsere Saison jeweils sehr bereichert und viele schöne Momente ermöglicht. Wenn ihr auch dieses Jahr eine Idee habt oder selbst etwas beisteuern möchtet – sprecht uns gerne an. Wir freuen uns über jede Initiative. Die im Übrigen auch von anderen Clubmitgliedern als uns Damen kommen darf. Wir sorgen gerne für den passenden Rahmen, Marken und Produkte zielgerecht über die Multiplikation Damengolf zu präsentieren.

Aktuell sei bereits verraten, dass wir nach einer grandiosen Premiere im vergangenen Jahr diese Saison abermals ein „Bienen-Turnier“ haben werden, und zwar am 21. Mai nach dem großen Erfolg in 2025 und dem Presse Echo, das die Bienen Woche am Neuhof überregional erfahren durfte, war es für uns selbstverständlich, in die Wiederholung zu gehen. Liebe Damen, geht also alle rechtzeitig euren Kostümfundus durch und sucht ein bienengerechtes Outfit zusammen. Der Termin wird sicherlich wieder ein unvergessliches Event werden.

Unsere Gemeinschaft macht den Unterschied

Die neue Saison steht vor der Tür, und wir können es kaum erwarten, mit euch gemeinsam wieder auf dem Platz zu stehen. Zum Schluss bleibt uns noch eines: Danke, dass ihr unser Damengolf zu dem macht, was es ist – ein Ort der Begegnung, der Freude und des Miteinanders. Jede einzelne von euch trägt dazu bei. Wir heißen neue Damen in unserer Gemeinschaft jederzeit herzlich willkommen.

Unser Motto ist es, vor allem Spaß zu haben. Insofern freuen wir uns auf viele schöne, gemeinsame Stunden, auf eine entspannte Zeit miteinander, auf sportliche Erfolge und Glücksmomente auf dem Platz. Wir beiden Kapitäninnen des Damengolfs, Sabine Schilling-Wolff und ich freuen uns auf eine wunderbare Saison 2026.

Christine Schröder, Kapitänin 



Sportlicher Wettkampf, Spaß am Golf und gemütliches Beisammensein sind das Motto für unser Herrengolf

In diesem Jahr bieten wir wieder attraktive Turniere für unsere Herrengolfer an. Wir erwarten wieder mehr als 100 Golfer, die sich dem Wettbewerb stellen und die Handicaps verbessern wollen.

Zunächst nochmal ein Rückblick auf den Saisonschluss im Oktober 2025. Wir haben erstmals ein Matchplay mit zwei Mannschaften gespielt, jeweils angeführt von den Herren-Kapitänen. Gewonnen hat das Team von Kapitän Matthias Liebertz, dafür Gratulation. Im roten Saal der Gutsschänke Neuhoof wurde anschließend ein hervorragendes Abendessen genossen, die ausgelassene Stimmung

hat allen viel Freude bereitet und machten den Abend zu einem Highlight der Saison.

Die Jahressieger im Brutto und Netto wurden an diesem Abend geehrt. Kai Daus ist der Bruttosieger 2025 gefolgt von Karl-Heinz Wunderlich und Dirk Heyen. Im Netto triumphtierte Pierre Groh mit einer hervorragenden Saisonleistung. Zweiter und Dritter wurden Wolfgang Quirmbach und Nabil Sayegh. Großer Glückwunsch an alle Sieger.

Wir beiden Kapitäne, möchten uns für die Wiederwahl und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Wir möchten





weiter unser Bestes geben, damit das Herrengolf auch in diesem Jahr wieder ein Highlight wird.

Die Saison 2026 verspricht Spannung pur mit einem umfangreichen Spielplan. Neben den klassischen Turnieren auf dem Parkland Course werden auch zwei offene Neun-Loch-Turniere mit Startzeit 17:00 Uhr angeboten. Das eine findet wie letztes Jahr auf dem Skyline Course Platz statt mit anschließendem Grillen auf der Wiese der Backstube. Das zweite wird auf dem Parkland-Course ausgetragen, ebenfalls mit anschließendem Event. Im Rahmen der offenen Woche ist das Herrengolf auch für Gäste und Freunde geöffnet. Im September ist dann ein Freundschaftsspiel im Frankfurter Golfclub vorgesehen.

Für die jüngeren und berufstätigen Golfer bieten wir dieses Jahr die Möglichkeit an, zweimal pro Saison gegen ein Startgeld von jeweils 25 € am Herrengolf teilzunehmen. Ab dieser Saison ist für die älteren Herrengolfer der Abschlag von „Rot“ möglich, eine Brutwertung ist dabei ausgeschlossen. Mit diesem

Angebot möchten wir es für mehr Spieler attraktiv gestalten. Natürlich wünschen wir uns auf dem Golfplatz ein zügiges Spiel, die Einhaltung der Etikette sowie eine hohe Teilnahmequote bei der anschließenden Siegerehrung. Das Fass Bier bleibt auch in Zukunft fester Bestandteil für die Gemeinschaft.

Auch alle neuen Mitglieder möchten wir herzlich willkommen heißen und laden euch ein, Teil dieser aufregenden Gemeinschaft zu werden. Bei Fragen stehen wir, eure Kapitäne, jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf die neue Saison und wünschen allen packende Golfspiele und unvergessliche gemeinsame Stunden.

Matthias Liebertz / Martin Bien, Kapitäne 



Der Douglas-Cup

wird auch 2026 ein regionaler Klassiker

Sportlicher Wettbewerb und langjährige Freundschaft zeichnen ihn aus.

Im Oktober 2025 fand als Saison-Abschluss das Rydercup-Spiel im Golfclub Bogogno im Piemont statt. 12 Spieler aus jedem Cup kämpften im Vierball-Bestball und in den Einzeln an drei Turniertagen um den Douglas-Rydercup-Sieg. Der Frankfurter Golfclub war diesmal die beste Mannschaft und wir vom GC Neuhof konnten zumindest den zweiten Platz, nach Siegen 2017 in Catalunya und 2023 in Rom, belegen. Tommy Horn vom GC Hanau-Wilhelmsbad gelang ein Hole-in-one und das wurde auch gebührend auf der Terrasse gefeiert. Das hat allen viel Spaß bereitet und im Rydercup-Jahr 2027 wird es seine Fortsetzung geben.

Das beliebte Format des Douglas Cup wird auch in diesem Jahr ein Highlight der vier Golfclubs sein. Jedes Team mit 20 Spielern vertritt seinen Golfclub, spielt einzeln vorgabewirksam und genießt die Siegerehrung sowie das gemeinsame Abendessen.

Wir möchten dieses Jahr wieder sportlich um den Gesamtsieg spielen und natürlich auch die gemeinsame Freundschaft weiter ausbauen.

Die Termine sind:

<i>GC Hanau-Wilhelmsbad</i>	<i>20. Mai 2026</i>
<i>GC Neuhof</i>	<i>17. Juni 2026</i>
<i>GC Spessart</i>	<i>26. August 2026</i>
<i>Frankfurter Golfclub</i>	<i>23. September 2026</i>

Das Porsche Zentrum Aschaffenburg wird auch 2026 das Sponsoring fortsetzen. Das Team um Geschäftsführer Torsten Thum bietet ein hochwertiges Rahmenprogramm zum Turnier und alle Golfer freuen sich wieder darauf.

Ich wünsche allen erfolgreiche, hervorragende und unvergessliche Turniertage.

Matthias Liebertz, Kapitän 





GSG-Gruppe

im Golfclub Neuhof

Sportlicher Wettbewerb und Pflege der Gemeinschaft sind die Eckpfeiler mit einem umfangreichen Programm 2026

Unsere GSG-Gruppe hat im Oktober zahlreiche am Saisonabschluss 2025 im Frankfurter Golfclub teilgenommen. Bei diesem Abschluss-Turnier wurden auch die Sieger der GSG-Hessenmeisterschaft geehrt. Karl-Heinz Wunderlich wurde im Brutto der Gesamtsieger, dafür Gratulation.

Den Jahresabschluss feierte die Gruppe wieder in der Gutsschänke Neuhof. Gemeinsam mit unseren Ehepartnern genossen wir ein hervorragendes Menü, begleitet von köstlichen Getränken. Die ausgelassene Stimmung wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Wir treffen uns jeden Monat zum Turnier in unserm Club. Das gemeinsame Spiel im Teamwettbewerb um die Platzierungen und die Einzel um das Handicap wird von allen sehr geschätzt. Kaffee und Kuchen am Halfway-House und das anschließende gesellige Beisammensein tragen zu unserer hervorragenden Gemeinschaft maßgebend bei.

Die Neuhof-Trophy, als Bestandteil der Regionalspiele, ist für unsere Gruppe der Höhepunkt in der Saison und findet nun zum 13. Mal statt. Traditionell findet einen Tag vor dem Turnier das festliche Players Dinner in der Gutschänke Neuhof statt. Insbesondere unsere Gäste freuen sich auf diesen

Event, denn Gastgeber Conrad Schumacher begeistert immer wieder mit seinen fesselnden Geschichten rund um das Gut Neuhof. Bei exquisiten Speisen und Getränken ist die Stimmung hervorragend und die GSG-Golfer erleben einen unvergesslichen Abend. Am nächsten Tag findet das Trophy-Turnier mit zwei Wertungen statt. Wir sind gespannt, welches Team aus vier Spielern in diesem Jahr den Wanderpokal gewinnen wird. Auch die Einzelergebnisse sind von großem Interesse und sie gehen in die Wertung des Hessenpokals ein.

Das Programm der GSG für 2026 umfasst wieder einen interessanten und spannenden Turnierkalender. Eine Vielzahl erstklassiger Turniere, lokal, regional, deutschlandweit und international, bietet für jeden attraktive Wettbewerbe und die Möglichkeit, die Freundschaften zu den GSG-Golfern zu pflegen und zu vertiefen. Insgesamt werden 38 Turniere in Deutschland sowie 22 Länderspiele sowie internationale Wettbewerbe angeboten. Abgerundet wird das Programm mit den Deutschen Meisterschaften in Krefeld sowie den **Kurt-Engländer-Preis** in Berlin.

Wir blicken voller Vorfreude auf die kommende Saison, getreu unserem Motto: Freude am Golfen mit Freunden in der Region, in Deutschland und in Europa.

Martin Bien, Kapitän 



Klaus Roszkopf freut sich über ein Dankeschön von Martin Bien



Blumen zum Dank an Martina Harwart, Inge Bien, Claudia Henze

3. GCN Club Talk:

Das GCN Sportkonzept im Fokus



Am 27. Februar 2026 fand der 3. GCN Club Talk statt, bei dem das Thema „GCN Sportkonzept“ im Mittelpunkt stand.

Präsident Dr. Jochen Nachtwey, verantwortlich für den Leistungssport im Golf-Club Neuhof, und Sport-Vorstand Henrik Böhmert, zuständig für Jugendgolf und Breitensport, präsentierten das Sportkonzept unseres Clubs und gingen dabei auf zentrale Fragen ein. So wurde u.a. erörtert, welche Rolle Leistungssport im Club spielt, welche Trainer- und Ausbildungsinhalte im Fokus stehen, und wie die Ziele des Clubs erreicht werden sollen. Auch die Themen Förderstruktur und Finanzierung sowie ein einheitliches Verständnis von Miteinander und Etikette wurden intensiv diskutiert.

Der 3. GCN Club Talk gab den Anwesenden einen tiefen Einblick in die Entwicklungen und die Zukunft des sportlichen Angebots im Golf-Club Neuhof. Ein besonderer Fokus lag darauf, wie der Club das sportliche Niveau weiter steigern und gleichzeitig das Miteinander im Club stärken kann. Der GCN Club Talk hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der offene Dialog für eine

lebendige und zukunftsorientierte Clubgemeinschaft ist. Der persönliche Austausch, das gemeinsame Diskutieren und das transparente Informieren schaffen Verständnis und stärken das Miteinander im Golf-Club Neuhof.

Der GCN Club Talk ist damit weit mehr als eine Informationsveranstaltung – er ist die Plattform für Austausch, Beteiligung und gemeinsames Gestalten unseres Clubs.

Der nächste GCN Club Talk findet am Freitag, den 17. April 2026, statt und widmet sich den Themen Finanzen und Club-Budget. Als Referenten stehen Finanz-Vorstand Gregor Eggl und Clubmanager Michael Wrulich bereit. Wir freuen uns auf den weiteren Dialog.

Michael Wrulich, Clubmanager 

Die Neuen

Häuschen im am See



Vorgänger und Nachfolger zu vergleichen wird in der Regel beiden nicht gerecht

Eines gilt aber sowohl für unsere bisherigen Halfway-House Gastgeber Miraluna Moog und Rainer Ritter als auch für die neue Pächterin, Daniela Schaum. Sie können ihren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Und auch das lässt sich über die beiden sagen: sie waren lange Jahre als Verantwortliche der lukullischen Auftankstation ihrer Golf-Clubs erfolgreich. Mira und Rainer neun Jahre lang bei uns in Neuhof. Daniela Schaum von 2016 bis 2025 im Golf Club Hanau-Wilhelmsbad.

Für sie heißt es ab diesem Frühjahr Neuhof statt Hanau

Und dazu bringt die gelernte Messe-Fachwirtin aus zehn Jahren gastronomischer Selbstständigkeit jede Menge Erfahrung mit. Unterstützen wird sie im Neuhof Häuschen am See ihr Sohn Calvin. Unter dem Motto „ehrlich und hausgemacht“ wollen die beiden den Golferinnen und Golfern einen köstlichen Zwischenstopp auf der Runde ermöglichen. „Wir verbinden die Herzlichkeit hausgemachter Backwaren mit der Qualität moderner Barista-Kultur,“ sagt Daniela Schaum. „Unser Fokus liegt auf hochwertigen Zutaten, ehrlichen Klassikern und einer saisonalen Vielfalt, die man schmeckt.“

Weil beide auch selbst Golf spielen, wissen sie worauf es ankommt beim Gaumenbooster vor dem nächsten Abschlag.

Von der Bestellung bis zu Auslieferung soll es möglichst schnell gehen – bei bester Qualität. Dafür, dass die stimmt, wird fast alles von Hand frisch zubereitet. Hausgemacht, wie man es von früher kennt. So etwa die Kuchen, wobei die Sorten und auch die übrigen gastronomischen Angebote der jeweiligen Jahreszeit angepasst werden. Besonders freuen können sich die Gäste des Halfway-Houses auf ein vielfältiges Angebot an Kaffee-Spezialitäten. Und zwar auf höchstem Niveau. Denn in Zusammenarbeit mit einem Hanauer Kaffee-fachgeschäft werden Bohnen, Wasser und eine professionelle vollautomatische Maschine perfekt aufeinander abgestimmt. Zur vielfältigen Palette der Speisen gehören unter anderem Landbrot-Spezialitäten mit selbst gebackenem Brot, Sandwiches in den Varianten klassisch, mediterran und vegetarisch und warme Klassiker wie der „Leberkäse Deluxe“ oder die Weißwurst mit offenfrischer Brezel.

Geplant sind im Laufe des Jahres auch besondere Events

Wer möchte, kann sich auch mit individuellen Wünschen an Daniela und Calvin Schaum wenden. Etwa wenn es in einem Flight einen besonderen Anlass gibt.



„Der Standort des Neuhöfer Halfway-Houses ist ein großartiges Beispiel für das Zusammenspiel von Golf und Natur“, sagt Daniela Schaum

„Das soll sich auch in der Auswahl, den Zutaten, der Zubereitung und der Präsentation unserer Speisen spiegeln. Also alles was Golfer glücklich macht und der Natur nicht schadet.“

Samy Bahgat 



Lutz Kuhn

Greenkeeper

Jahre im

Golf Club Neuhof



Im März 1964 in Schlema (Sachsen) geboren • Abitur 1982 • Ausbildung als Forstarbeiter • Ausbildung zum Greenkeeper • seit 1991 Greenkeeper im GC Neuhof • ab 2000 Assistent Headgreenkeeper • Kunst, Kultur, Natur, Rockmusik und Golf sind seine Interessen.

Was ihn als Greenkeeper verbindet, ist ein tiefes Verständnis für die Natur, ein ausgeprägter Sinn für das Erforderliche und das Machbare. Lutz Kuhn ist der Kümmerer um alles, was blühen, wachsen und gepflegt werden soll und muss. Keiner kennt die Büsche und Bäume, die Grashalme und die Sandbunker auf der „Spielwiese“ im Neuhof länger und besser.

Ein zu tief geschnittenes Grün, ein falsch eingestellter Sprenger oder ein unregelmäßig gepflegter Bunker – das fällt Golferinnen und Golfern sofort auf. Umso wichtiger ist vorausschauendes Planen, ein gutes Gespür für Details und zuverlässiges Arbeiten im Team. Sascha Baumann ist Headgreenkeeper und Lutz Kuhn sein Assistent.

Die Anforderungen sind hoch: Je nach Platzgröße sind täglich viele Hektar Fläche zu bearbeiten. Gleichzeitig muss der Platz spielbereit sein, sobald der erste Golfer auftaucht – egal, ob 7 Uhr am Morgen oder noch früher. Greenkeeper ist kein Job – es ist eine Leidenschaft, sagt Lutz Kuhn zum Anfang unseres Gesprächs

Der Beruf Greenkeeper gilt als Traumjob für Menschen, die mit und in der Natur arbeiten, die technisches Verständnis und handwerkliches Können als Leidenschaft verstehen. Passt das?

Ob es grundsätzlich der Traumjob für naturverbundene Menschen ist, kann ich nicht sagen. Für mich ist er es schon. Voraussetzung sind neben technischem Verständnis, handwerklichem Können, vor allem das Empfinden für die natürlichen Gegebenheiten, der Umgang mit Flora und Fauna ("Grüner Daumen").

Das alles als Leidenschaft zu leben, macht es zum Traumjob. Für mich ist auch wichtig: Ich arbeite auf einer Sportanlage in der Natur. Das Verständnis für das Golfspiel und das eigene Golfspiel sind wesentlich.

Thema Agronomie. Pflanzenkunde, Bodenpflege, Schädlingsbekämpfung u. a. sind Grundkenntnisse in Deinem Beruf. Welche weiteren gehören dazu?

Die genannten Grundkenntnisse gehören definitiv dazu. Des Weiteren würde ich von mir ausgehend die Arbeitsweise im Team als sehr wichtig sehen. Das betrifft die Effizienz, Logistik bei den auszuführenden Arbeiten, Personalführung, Teamwork, Teamgeist. Wir arbeiten meistens einzeln auf der Anlage verteilt, aber im Team mit dem Ziel, die Anlage auf hohem Niveau zu halten.

Die Natur ist Dein Arbeitsplatz, der sich ständig verändert. Feind oder Freund kann beispielweise das Wetter sein. Was motiviert Dich an Deinem Beruf? Wie bist Du darauf gekommen? Wie bist Du zum Neuhof gekommen?

Die Anlage auf sportlichem, wie auch pflegerischem hohen Niveau zu halten, ist Auftrag und Motivation zugleich. Aufgrund der natürlichen Gegebenheiten (Wetter, Standortverhältnisse) ist es täglich eine Herausforderung. Du hast einen Plan, du weißt, dieser kann sich in kurzer Zeit ändern (Wetter, Personalausfall a.m.), dann musst du reagieren, manchmal kreativ sein, flexibel. Das macht es spannend. Ich hatte ja in der ehemaligen DDR den Beruf des Forstarbeiters erlernt. Bin also mit Natur und ihren Launen durchaus vertraut.

Über einen Onkel meiner Frau, der im GC Solitude als Head Pro tätig war, wurde ich zum Neuhof vermittelt, da dieser noch Mitarbeiter suchte. Die Arbeit im Forstbetrieb hatte zu diesem Zeitpunkt keine Zukunft, da der Betrieb abgewickelt wurde.

1991 war Platzzeröffnung der 18-Lochanlage. Du bist von Anfang an dabei. Eine Driving Range gab es aber bereits 1989. Welche waren die größten Herausforderungen in dieser Zeit?

1991, da war bereits die Anwuchssaison vorbei, der Pflegebetrieb war schon in vollem Gange. Pflege und Spielbetrieb laufen ja synchron bis heute. Das war und ist immer eine Herausforderung. Weiter stellten sich schon in den ersten Jahren Baufehler heraus, speziell Drainagen, die nicht funktionierten, gar nicht da waren, wo sie notwendig waren. Dafür Lösungen zu finden und umzusetzen, macht mir bis heute Spaß und bereichert meinen Ideenreichtum und meine Kreativität.

Das einzig beständige auf einer Golfanlage sind die Änderungen. Im Herbst und Frühjahr, aber auch während der Saison – eigentlich seid ihr Greenstylisten immer am Werkeln. Welche waren die größten, die problematischsten und Dir am wichtigsten Baustellen?

Vom Platz aus gesehen, waren 2003 der Neubau Skyline Course und der Platzumbau Parkland Course 2004/2005 die größten Baustellen und stellten die Platzpflege auf ein noch höheres Level. Größerer Maschinenpark, mehr Personal und der immer steigende Qualitätsanspruch waren Herausforderungen, denen wir uns als Team stellen mussten.

Anfang der 2000er Jahre habe ich mir zur Aufgabe gemacht, den Baum- und Gehölzbestand so zu pflegen und zu bearbeiten, dass ein Parkcharakter entsteht. Der Name Parkland Course wurde erst 10 Jahre später benannt. Ich sehe es auch als meinen Verdienst an, die Grundlagen für den heutigen Charakter des Parkland Course geschaffen zu haben.

Gestalten, kreativ sein bei der Platzpflege sehe ich als meine Stärken an. Aktuell baue ich den Greenbunker an Loch 7 Parkland Course um, das macht mir wirklich Spaß und Freude.

Menschlich gesehen war 2021/22 die Beendigung der Zusammenarbeit mit dem damalige Greenkeeper Team, für mich die größte Baustelle. Ich bin der Einzige – mit meiner Frau Arite – der vom alten Team übrig geblieben ist. Die Gründe sind jetzt kein Thema. Für mich galt es nach vorn zu schauen und weiterzumachen. Unterstützung und größtes Vertrauen bekam ich von Sascha Baumann, vom ersten Tag an seines Wirkens als Headgreenkeeper.

Greenkeeper sind Frühaufsteher. Mitglieder und Gäste erwarten perfekte Spielbedingungen. Das gilt für das Tagesgeschäft, bei clubinternen- und vor allem bei Sponsoren- oder Verbands-Turnieren. Gehört das zur Routine? Oder? Kommt da auch mal etwas zurück?

Nach Turnieren gab es schon immer ein positives Feedback. Nicht immer kritikfrei, wir wollen ja von den Golfern lernen und uns inspirieren lassen. In meiner täglichen Arbeit überwiegt das positive Echo.

Es ist immer wieder schön auf einem gepflegten Golfplatz zu spielen. Greenkeeper haben bestimmt Wünsche, wenn es um die Themen Achtsamkeit und Sorgfalt geht. Was steht weit oben auf der Liste?

Ich wünsche mir weiterhin einen freundlichen und respektvollen Umgang miteinander. Auch wünsche ich mir mehr Akzeptanz und Toleranz bei unpopulären Entscheidungen, beispielsweise bei Platzsperren oder Einschränkungen im Spielbetrieb.

Das sollte doch selbstverständlich sein. Vielen Dank, Lutz für die ausführlichen und informativen Ausführungen.

Mit Lutz Kuhn sprach Eckhard K.F. Frenzel





Nun brauchen wir nicht mehr lange warten und die Saison beginnt. Viel weniger als im letzten Winter konnte der Platz bespielt werden. Immer wieder gab es anhaltende frostige Temperaturen, so dass man sein Training lediglich Indoor oder in den Abschlaghütten auf der Range durchführen konnte.

Auch die ankommenden Kraniche waren etwas durcheinander und man konnte über Hessen große Schwärme sehen, die verwirrt im Kreis flogen und teilweise wieder zurückgeflogen sind. Dies wird in den letzten Jahren immer wieder beobachtet. Die immer wieder plötzlich stark fallenden Temperaturen und Schneefälle haben nicht nur die Kraniche durcheinandergebracht.

Auch wir haben nun genug vom Schnee und Frost.

Da hatten und haben es doch alle gut, die sich für den Winter in die südlichen Regionen aufgemacht und bei angenehmen, zweistelligen Temperaturen die Golfplätze der Welt unsicher gemacht haben. Allerdings haben sie dort verpasst, wie schön ein komplett zugeschneiter Golfplatz aussehen kann.

Gerade jetzt, während ich diesen Text schreibe, dreht der Frühling auf. Nach dem wilden Wetter in den letzten Wochen haben wir heute herrliche 18 Grad und die Krokusse und Schneeglöckchen sind in voller Pracht an allen Ecken zu sehen. Seit einer Woche zwitschert es wieder besonders schön in Gärten und Wäldern – die Vögel suchen sich ihre Partner. Rechtzeitig haben wir im Januar die Vogelkästen gereinigt, damit die Tiere die sauberen Kästen für die neue Brutsaison beziehen können. Wir konnten wieder feststellen, dass die meis-

ten Kästen belegt waren. Teilweise waren sogar zwei Nester übereinander zu finden und leider mussten wir auch einen Kasten mit drei Vogelskeletten entleeren. Hier sind wohl die Eltern nicht mehr zum Nest zurückgekehrt. Einige Kästen, die im letzten Jahr nicht belegt waren, werden wir im nächsten Winter umhängen, sofern sie auch in dieser Brutsaison nicht genutzt werden.

Im Herbst gab es bei uns wieder das „Grüne Klassenzimmer“.

Mit Kindern einer Grundschule wurde ordentlich gewerkelt. Wir haben u.a. kleine Vogelkästen gebaut, die wir am Zufahrtsweg zum Halfwayhaus aufgehängt haben. Auch zwei der bestellten Pflanzinseln haben wir versuchsweise mit kleinen Wasserpflanzen bestückt und zu Wasser gelassen. Die Enten und Gänse haben nicht lange auf sich warten lassen und die kleinen Setzlinge auf den beiden Pflanzinseln komplett heruntergefressen. Wenn wir jetzt im Frühling die kompletten Pflanzinseln im Speicherteich einsetzen, werden die Enten und Gänse in der Umgebung des Teichs hoffentlich andere Sprösslinge finden und sich nicht so sehr auf die Pflanzinseln stürzen.

Endlich konnten wir nun auch die Ansitzstangen aufstellen. Am Grün der 18 sowie am Speicherteich rechts von der Bahn 10 auf dem Parkland Course stehen nun

die beiden Ansitzstangen. Mal sehen, ob die von unserem Rotmilan oder anderen Greifvögeln genutzt werden. Unbedingt Fotos machen, solltet Ihr dort einen der größeren Vögel entdecken!

Was steht in diesem Jahr an? Wir würden gerne ein paar Vogeltafeln aufstellen mit den am Neuhof ansässigen Vögeln. Eine etwas versteckte Tafel gegenüber der Hofeinfahrt ist doch schon etwas in die Jahre gekommen und wir würden auch gerne rund um den Golfplatz mehrere Tafeln aufstellen. Dazu müssen wir erst einmal die Vögel bestimmen, was wir gerne in Zusammenarbeit mit dem NABU und/ oder BUND erarbeiten möchten. Hierzu weitere Infos in der Herbstausgabe der *aufgeteet*.

Dann steht natürlich auch in diesem Jahr wieder eine ganze Woche im Zeichen der „Bienen“. Es wird wieder ein Turnier und andere Aktionen geben. Freut Euch auf eine fröhliche Bienenwoche im Mai. Dann

darf natürlich auch das Turnier „*aufgeteet* und Förderverein“ zugunsten der Jugend und Naturprojekten nicht fehlen – immer eine Teilnahme wert – traditionell am Pfingstwochenende.

Es wird wieder eine tolle Saison! Lasst uns gemeinsam eine schöne Zeit haben und unseren wunderschönen Golfplatz genießen. Hier sollte auch das große Engagement der Greenkeeper und natürlich auch aller Mitarbeiter erwähnt werden: Danke für diesen ausgezeichneten Golfclub, der vor allem auch durch Euch so viel Spaß macht. Uns als Ehrenamtler des Team Golf & Natur macht es viel Freude an den unterschiedlichsten Projekten zu arbeiten.

Eine spannende, fröhliche, erfolgreiche und gesellige Saison wünscht Euch das Team Golf & Natur.

Uta Pacifico, Golf & Natur 



Ansitzstange am Grün Loch 18



Pflanzeninsel auf den Teich gesetzt



Sascha und Kinder (Grünes Klassenzimmer), Bestücken Pflanzinseln, Bauen von Vogelkästen.



Doppeltes Vogelnest. 2. Nest darüber gebaut



Skelette von kleinen Vogelküken



Kinder bauen Vogelhäuser

Conny Becker

25

 Jahre im Golf Club Neuhof

Oha ... Mein erster Arbeitstag war am 03. September 2001.

Herr Petermann hatte mir damals den Club gezeigt und mir meine Aufgaben erklärt. Von den Mitgliedern wurde ich sehr freundlich aufgenommen.

Viel Zeit zum Einarbeiten gab es nicht, denn vom ersten Tag an war jede Menge zu tun. Selbstverständlich gehörte dazu – oder wurde versucht – mir Golf zu erklären. Was ein Golf ist, das war mir sehr wohl bekannt, aber Golfen ... ? Davon hatte ich keine Ahnung.

Konzentriertes Arbeiten war am Anfang eine Herausforderung. Wir hatten ein offenes Büro, im wahrsten Sinne des Wortes. Das Betreten des Büros war durch eine Glastür vom damals schmalen Gang abgetrennt. Aber das war kein Hindernis, das Büro zu betreten – auch ohne anzuklopfen. Vor, neben sogar hinter mir standen die Mitglieder, um einfach nur guten Tag zu sagen, mal zu schauen was auf den PC zu lesen ist, wie wir so arbeiten, hatten Fragen an Herrn Petermann und ... und ... Es war immer etwas los.

Die später eingebaute Theke sollte die freundlich gemeinten Besucherströme eindämmen, die oft von der Arbeit ablenkten. Das hat zwar geholfen – nicht immer und nicht bei allen.



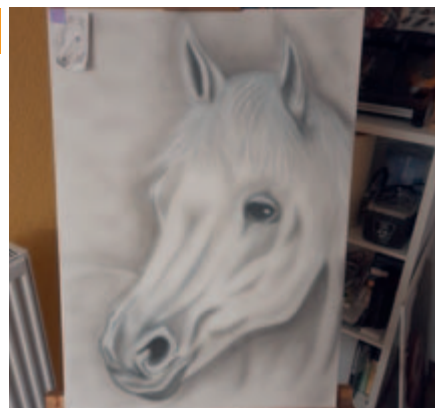
Wie alles im Büroleben, hatte das auch eine positive Seite in der Nachbetrachtung. Der Kontakt zu den Mitgliedern war doch ganz schön und eigentlich vermisse ich es.

Heute sitze ich zwar noch im gleichen Raum, viel moderner eingerichtet und gut geschützt hinter einem Multifunktionselement. Ich bekomme von den Mitgliedern nur noch wenig mit, kann jedoch ruhiger und viel weniger gestört arbeiten. Ruhig ist es schon. Auch habe ich schon gehört: „Ach, Frau Becker, Sie sind ja auch noch da? Man sieht Sie gar nicht mehr.“ Dennoch, isoliert fühle ich mich nicht. Beispielsweise bin ich bei dem ein oder anderen Turnier am Empfangs- oder am Check-in Tisch dabei. Da sehe ich doch den Einen oder Anderen und kann mal wieder ein paar Worte wechseln.

Generell fühle ich mich im Club noch immer sehr wohl und habe dabei noch das Glück, in einem tollen Team zu arbeiten. Auch habe ich schon ein paar Mitarbeiter kommen und gehen sehen. Hier würde ich sehr gern in Rente zu gehen.

ef/red

Conny Becker ist eine Meisterin mit der Sprühpistole:



Copyright by www.cb-airbrush.de



Es geht schon wieder los ...

... der Kaiser hat's gesungen.

Nein, nicht der, sondern der, der vor zigtausenden Menschen und Millionen begeisterten Sitzkommentatoren vor dem Fernseher über den grünen Rasen des Stadio Olimpico in Rom schritt – Gedankenschwanger, nach innen gekehrt mit stummem Stolz, nachdem er seine Jungs zu Weltmeistern gemacht hat. 1990 war das. Der Spielball, der hier über den Rasen gedroschen wurde, war erheblich größer als ein Golfball, der üblicherweise hier im Club durch die Luft zischt oder die Wiese entlang kullert.

Obwohl singen konnte der auch, der mit dem Fußball tanzte. In seinem Song ging es um *Freunde, die keiner trennen kann ...*. Nicht nur mit dem großen Ball war er fußballerisch ein Virtuose, auch mit dem viel kleineren, dem Golfball. Worüber er eine gute, typisch bayerische, dennoch sehr verständliche wie auch einleuchtende Definition hatte. „*Zum Golfen braucht man mehr Fleiß als Begabung, mehr Verstand als Fleiß und mehr Glück als Verstand*“. Oder anders ausgedrückt. „*Zum Golfen braucht man neben Begabung auch Fleiß, Verstand und Glück. Also Golfen ist ganz einfach von Können keine Rede*“. Eh' klar? Der große Ball muss ins Eckige und der kleine ins Runde.

Also, wenn mich jemand fragen würde, müsste er oder sie erst einmal klettern können. Den Baum hoch und sich zu mir auf den Ast setzen. Da könnten wir uns gemeinsam einen solchen lachen, bevor er bricht.

Übrigens, zum Üben haben fleißige Mitdenker am großen Teich Vogelsitzmasten aufgestellt. Sehr gute Idee, da haben wir fliegenden Vögel – es soll ja auch unter den Golfern wilde Vögel geben – freie Sicht auf alle Arten von Golfern. Auf die Entspannten, die Ehrgeizigen, die Unterhaltsamen, die Bällesuchenden, die Quasselstrippen, die Fröhlichen, die Schummler und die ... na ja auf alle, die mit und ohne Fortune diesem wunderbaren Bewegungssport in freier Natur als Berufung oder Freizeitgestaltung frönen. Jeder wie er mag und will und kann. Dabei bitte immer schön auf die Etikette achten. Diese gilt übrigens nicht nur auf dem Platz und / oder regeln das Verhalten auf der Runde vielmehr auch davor und danach und überhaupt. Beim Lauschen bekomme ich schon so einiges mit, sodass meine Ohren gewaltig Augen machen.

Spaß am Golfen kommt vor allem durch das Erlebnis, die Freude an der Bewegung an der frischen Luft. Ob nach dem Motto Schneller, Höher, Weiter oder einfach aus Trainersicht mitmachen, nachmachen, bessermachen.

In diesem Sinne wünsche ich eine großartige Saison. Ohne Pleiten, Pech und Pannen, sondern mit Freude, Glück, Rücksicht und Zufriedenheit. Bleibt optimistisch.

Milvi, der Rotmilan

Ich hab' Euch immer im Blick.



Eckhard K.F.Frenzel hat aufgeschrieben was der Milan so zwitschert

IMPRESSUM

aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste
Clubmagazin des Golf-Club Neuhof e.V.
Ausgabe: März 2026/ f&p 26/011

Herausgeber:

Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich
63303 Dreieich Tel.: 06102-327927
www.golfclubneuhof.de

Copyright, Gestaltung und Produktion:

Eckhard K.F. Frenzel (ef)
aufgeteet@golfclubneuhof.de

Redaktion:

Silvia Schulz, Gesamtkoordination,
Samy Bahgat, Hans Jürgen Fünfstück,
Eckhard K.F. Frenzel, Richard Heuberger,
Korrektorat: Karin Böhmert

Fotos/Grafiken:

Hans Jürgen Fünfstück, Michael Wrulich,
Gabi Wolff, 4FOUR
Autoren der Beiträge in dieser Ausgabe

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen. Schadensersatz- oder Regressansprüche sind ausgeschlossen, selbst wenn Namen, Titel- oder Markenrechte verletzt werden.

Nachdrucke – auch Auszüge und Bilder – sind nur nach schriftlicher Zustimmung des Herausgebers und der Redaktion möglich.

Anmerkung: Sämtliche verwendeten Begrifflichkeiten in diesem Bericht sind geschlechtsneutral zu verstehen. Die Verwendung von teilweise nur einem von mehreren geschlechtsspezifischen Begriffen erfolgt ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Wir haben Abschied genommen 2025 /2026:

Helmut Heberer
Salvatore Maiolino

Gerd Kefer
Peter G. Heinz

Ursula Knoll
Surinder Pal Singh

Bernhild Möller
Karl-Heinz Schimpf

Manuel Nick

EINE NEUE ÄRA DER FAHRFREUDE.

DER NEUE BMW iX3. JETZT BEI UNS.



Freude am Fahren

Erleben Sie den **neuen BMW iX3** und damit den Aufbruch in eine neue Ära der Fahrfreude jetzt **live bei uns vor Ort!**

Dank der BMW eDrive Technologie der 6. Generation überzeugt er mit spürbar mehr Effizienz, **bis zu 805 km elektrischer Reichweite (WLTP)** und deutlich kürzeren Ladezeiten – und beweist sich damit als idealer Begleiter für Alltag und Abenteuer. Die 800-Volt-Technologie ermöglicht an High-Power-Ladestationen eine Spitzen-Ladeleistung von bis zu 400 kW¹. Damit lassen sich **bis zu 372 km Reichweite (WLTP) in nur 10 Minuten¹** nachladen – für maximale Flexibilität im Alltag.

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche **Probefahrt!**
Wir beraten Sie gerne.

BMW iX3 50 xDrive: Pflichtangaben gemäß Pkw-EnVKV nach WLTP: Energieverbrauch kombiniert: 17,9 – 15,1 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

¹ Die nachgeladene Reichweite nach 10 Minuten High-Power-Laden wurde nach ISO12906 im WLTP-Zyklus ermittelt. Diese, sowie die Ladeperformance, ist abhängig von Fahrzeugausstattung, Lade- und Alterungszustand der Batterie, Batterietemperatur, individuellem Fahrprofil, Nutzung von Nebenverbrauchern, Umgebungstemperatur und der bereitgestellten Ladeleistung an der Ladestation.

BMW Frankfurt

BMW Frankfurt
Hanauer Landstraße 255
60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069-4036-1460
www.bmw-frankfurt.de

BMW Dreieich
Gustav-Otto-Straße 1
63303 Dreieich
Tel.: 06103-9300-3369
www.bmw-dreieich.de

BMW Offenbach
Spessarttring 9
63071 Offenbach
Tel.: 069-850001-2116
www.bmw-offenbach.de



Jetzt
mehr
erfahren